

CITY

magazin.linz.wels.

An einen Haushalt • Nr. 220 • LINZ • Mai 2023 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österr. Post AG • RM 01A023646 K • 4020 Linz

In Linz, Wels und Steyr
Rund
210.000
Stück
Gratis an die Haushalte

WITZANY TRIFFT.

HYPO OÖ-Boss
Klaus Kumpfmüller

FUTURE FOOD.

Spannende Schau
in der Stadt Steyr

BEST OF.

Top-Eventtipps

MUT- MACHERIN

Angst- und Stressbewältigungstrainerin Sabrina Fleisch lehrt positives Denken

DONAUREISE: Mit MS Primadonna im Oktober ab 399 Euro nach Budapest & Pécs Seite 5

UNIpur

Qualität zu günstigen Preisen
für die ganze Familie.

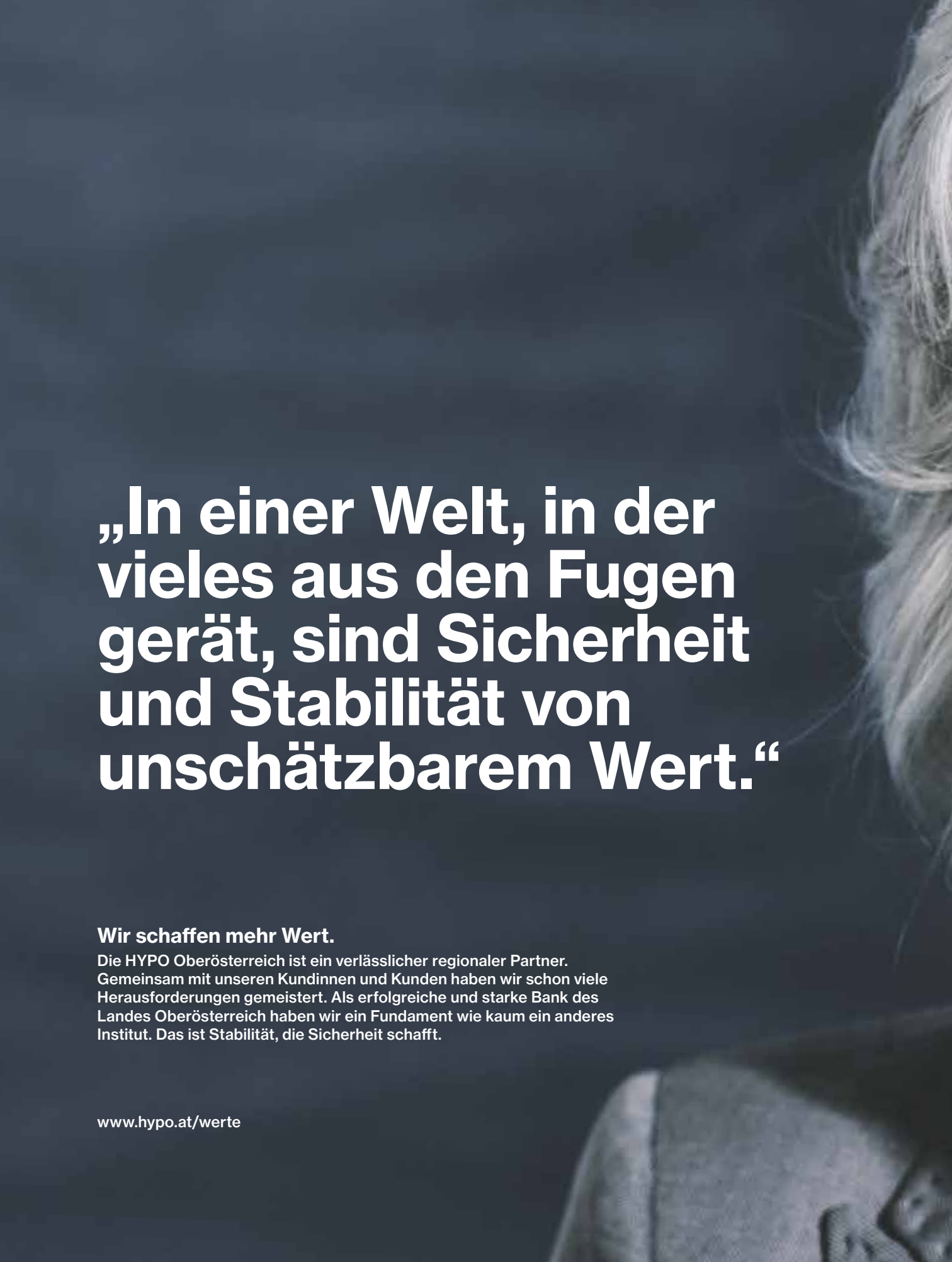
Das Sortiment von UNIPur verspricht typisch österreichischen Geschmack für Klein und Groß und legt Wert auf geprüfte Qualität. Bester Genuss zu leistbaren Preisen.

CO₂ neutral

- ✓ Geprüfte Qualität
- ✓ CO₂-neutral
- ✓ Tiefpreisgarantie

Auf der Suche nach einfachen und günstigen Rezepten? Dann schauen Sie auf unserem Blog vorbei!





**„In einer Welt, in der
vieles aus den Fugen
gerät, sind Sicherheit
und Stabilität von
unschätzbarem Wert.“**

Wir schaffen mehr Wert.

Die HYPO Oberösterreich ist ein verlässlicher regionaler Partner. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden haben wir schon viele Herausforderungen gemeistert. Als erfolgreiche und starke Bank des Landes Oberösterreich haben wir ein Fundament wie kaum ein anderes Institut. Das ist Stabilität, die Sicherheit schafft.

www.hypo.at/werte



HYPO
OBERÖSTERREICH

UNIpur

Wir teilen den Genuss.

- ✓ Geprüfte Qualität
- ✓ CO₂-neutral
- ✓ Tiefpreisgarantie

Exklusiv erhältlich bei:

UNIMARKT
Genuss verbindet

Nah&Frisch

Land
lebt auf

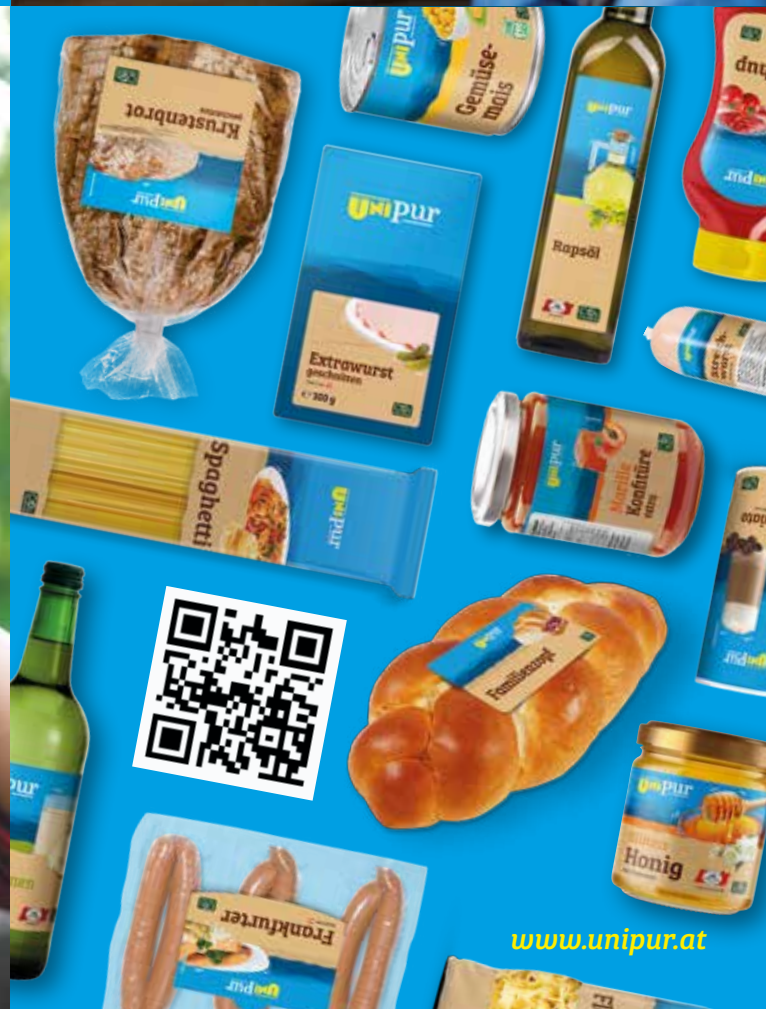
Genuss zu leistbaren
Preisen – und das für die
ganze Familie!



CO₂
neutral

Alle UNIpur-Produkte werden
CO₂-neutral produziert und
transportiert.

Gut für dich, gut für unsere Umwelt.



www.unipur.at



Es funkelt SILBER

Es sind wieder Philharmoniker im Heft versteckt

Auch in der Mai-Ausgabe haben wir wieder drei Silber-Philharmoniker „versteckt“. Die Münzen schauen angeschnitten hinter Berichten oder Inseraten hervor. Wenn Sie diese finden, geben Sie uns die Lösung auf unserer Homepage unter www.city-magazin.at bis 15. Juni bekannt. Sie können uns aber auch eine Postkarte (inkl. Adresse und Telefonnummer) mit den Seitenangaben schicken. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen*. Viel Glück!

SCHIFF AHOI in Wien

Mit PRO REISEN zum Top-Preis nach Budapest cruisen



Als Radreisespezialist ist Manfred Traunmüllers DONAU TOURISTIK mit Sitz in der Linzer Lederergasse seit über einem Vierteljahrhundert bestens bekannt. Und mit dem eigenen Flusskreuzfahrtschiff MS PRIMADONNA wird die Donau auch regelmäßig erkundet. Ein besonderes Highlight: Ungarische Rhapsodie – ab/bis Wien reist man bei dieser bezaubernden

Flusskreuzfahrt nämlich an gleich zwei Terminen (16.10. und 20.10.) jeweils 5 Tage (4 Nächte) auf dem 4 Sterne+ Superior-Kabinenschiff durch die wild-romantischen Donauauen nach Budapest und Pécs und macht bei der Rückfahrt Halt in Komárno. Und das schon ab 399 Euro pro Person.

CITY! Bucher-Vorteile. Zusätzlich im Preis inkludiert: ein Ausflugspaket, eine Hydrojet-Massage und eine Bartrasur oder ein kleines Verwöhnprogramm beim Bord-Friseur. Infos zu dieser tollen Reise auch auf der Seite 11 und beim Kreuzfahrtspezialisten PRO Reisen in Linz, wo Sie Walter Stürmer in gewohnt charmanter Weise unverbindlich informieren wird (Tel.: 0732-60 50 60).

Christian HORVATH

CHEFREDAKTEUR & GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL



Humor und Optimismus sind alles, woran ich mich gerade festhalte“, so der ukrainische Designer Anton Belinskiy über die aktuelle Situation der ukrainischen Modeszene in einer deutschen Zeitschrift. Ja, es sind fürwahr bizarre Zeiten: Auf schreckliche Nachrichten aus den Kriegsgebieten folgen beängstigend klingende Wirtschaftsnews. Die aktuelle politische und wirtschaftliche Lage gleich nach dem coronabedingten Verzicht – oft gepaart mit Arbeitsstress – fordert also weiterhin fast alle und überfordert leider auch nicht wenige.

GOOD NEWS im Wonnemonat Mai

Deshalb präsentieren wir am Cover auch eine positive Lichtgestalt: Sabrina Fleisch. Die junge Linzerin ist Mental-Coach, hat Bücher geschrieben und

>> Sich selbst besser kennenlernen und verstehen, um sich selbst besser „managen“ zu können <<

gibt in dieser Ausgabe Tipps für ein besseres Seelenleben in bewegten Zeiten. „Sich selbst besser kennenlernen und verstehen, um sich selbst besser managen zu können“,

so ihr Motto. Und Sie, liebe Leser, werden feststellen, dass Sabrina dabei für jeden Typ Mensch gängige Rezepte parat hat. Wichtig ist immer „nur“, sich seinen Ängsten auch mutig zu stellen und schon heute an ein gutes Morgen zu glauben.

Weitere Mutmacher. Das Wetter einerseits, wenn die Temperaturen steigen und die Sonnenstunden mehr werden. Und natürlich ein buntes CITY! Magazin voller Stadtgeschichten, Eventtipps und kultigen Rubriken. GRATIS, aber nicht umsonst - über 200.000 Mal im Städtedreieck Linz, Wels und Steyr. Und nicht vergessen: Am 14. Mai ist Muttertag! Alles Gute den Mamis!

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941X, Mozartstraße 53, 4020 Linz **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath
Verkauf: Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Dr. Stephen Sokoloff, Andreia Rus, Barbara Larcher, Christian Mayrhofer.
Erscheinung: Monatliche Gratis-Verteilung an 210.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr
Druck: Quad/Graphics Europe Sp. z o. o. **Vertrieb:** Post.at Gruppe **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at
Verkauf: horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG auf: www.city-magazin.at | Beachten Sie unsere Social Media Auftritte



WURZEL ...

von Alex Graham





In herausfordernden Zeiten: **Oberösterreich hilft**

Das Land OÖ lässt die Menschen in Zeiten von Teuerung und hohen Energiepreisen nicht alleine:

rund 100 Euro
Mobilitätsbonus für
Beschäftigte in der
mobilen Pflege und
Betreuung

**Verzicht auf
Gebührenanhebung:**
150 Euro durchschnitt-
liche Ersparnis pro
Haushalt

Erhöhung und höhere
Einkommensgrenzen für
die **Fernpendelbeihilfe**

**Teuerungs-
ausgleich** der öö.
Sozialleistungen

zusätzlich
30 Millionen Euro
für mehr **sozialen
Wohnbau** trotz
Preissteigerung

150 Euro
**Oö. Schulkosten-
beihilfe** für Kinder im
Pflichtschulalter (ein-
kommensabhängig)

Jährliche
**Anpassung der
Wohnbeihilfe** und
zusätzlich **100 Euro
Teuerungsfreibetrag;**
**höhere Einkommens-
grenzen** für den
Anspruch darauf

**Oö. Wohn- und
Energiekostenbonus**
von bis zu 400 Euro
für Familien mit gering-
em Einkommen

150 Euro
Nachhilfefzuschuss
für Familien pro
Schüler

**Heizkosten-
zuschuss**
auf 200 Euro
erhöht

Gesamt
bis zu 800 Euro
**Energiekosten-
Unterstützung** für
Familien mit geringem
Einkommen

800.000 Euro
**Unterstützung für
die Sozialmärkte**

Alle Förderungen im Überblick unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at/meinlandhilft.htm



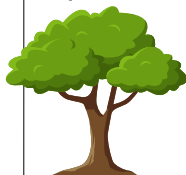
ENDLICH. Toiletten am Linzer Südbahnhofmarkt

Um nach dem pandemie-bedingten Besucherrückgang wieder zu alter Stärke zurückzufinden, brauche es mehr Veranstaltungen und eine verbesserte Infrastruktur, so Stadträtin Doris Lang-Mayrhofer (VP). Deshalb soll es nun etwa auch eine Toilette für Besucher und Mitarbeiter geben. Die Koje des verstorbenen „Dursthütte“-Betreibers Karl Erwin Gößl wurde deshalb geteilt und wird nun zu einer Toilettenanlage umgebaut. Das Marktteam unter der Leitung von Sarah Horwath und Peter Ilchmann will zusätzlich aber eben auch noch Events organisieren und den Außenbereich verschönern.

ANGESTAMMTES WISSEN. FP-Linz für digitale Naturkunde

Linz ist stolz auf seinen großen Baumbestand. Gerade in Zeiten der Digitalisierung ist es für die Linzer FPÖ aber wünschenswert, mehr Grundkenntnisse dazu zu vermitteln: „Ich schlage vor, dass wir einige dieser Bäume quer durchs Stadtgebiet mit Infotafeln oder QR-Codes ausstatten, anhand derer die

Bestimmung der Baumart leicht erkannt und erlernt wird“, so der freiheitliche Linzer Gesundheitsstadtrat Michael Raml.



EIN LOB FÜR...

DIE BÄCKEREI BRANDL IN LINZ. Bereits zur Mittagszeit waren die köstlichen Mohnkronen mit Zuckerglasur oftmals bereits ausverkauft. Ein Anruf bei Franz Brandl hat aber genügt und schon wurde das „Problem“ im Sinne der Kunden gelöst. Nun bekommt man die Süßspeise oft auch noch am späteren Nachmittag. DANKE, Herr Brandl, so geht Kundenservice!



EIN TADEL FÜR...

GEDANKENLOSE TSCHICK-ENTSORGER. Bei Schwerpunktaktionen des Magistrats wurden 47 Baumtröge in der Linzer City ins Visier genommen. Dabei wurden auch viele Zigarettenstummel entfernt, was mit stundenlangem Mehraufwand verbunden war. Deshalb der Appell: Haltet doch die städtischen Grünanlagen und Straßen sauber, zumal auch Kleinvieh Mist & Arbeit macht!



NICHT VON ALLEN GERNE GESEHEN.

Eine Berlinerin hatte sich beschwert, weil sie nicht – wie Männer – „oben ohne“ in einem Freibad schwimmen durfte. In Linz, Wels und Steyr ist das weder verboten noch ein großes Thema.



OBEN OHNE im Freibad?

Ab Mai gilt wieder: Nur kein Frust wegen einer Brust

Explizit verboten war und ist es in den nun wieder offenen Freibädern ohnehin nicht: Das Oben-ohne-Baden von Frauen hat aber, wenn es denn einmal vorkam, hin und wieder zu abschätzigen Blicken geführt. Denn die einen sehen eine nackte Frauenbrust eben immer noch als Provokation, andere meinen, dass Frauen natürlich auch diesbezüglich gleiche Rechte wie Männer haben sollten. Ähnlich verhielt es sich zuletzt in Deutschlands mega-liberaler Hauptstadt Berlin, wo die Beschwerde einer Frau bei der für das Antidiskriminierungsgesetz des Landes Berlin (LADG) zuständigen Ombudsstelle erfolgreich eingereicht wurde. Fazit: Das Schwimmen „oben ohne“ ist dort nun auch ganz offiziell für alle gleichermaßen erlaubt, so eine Sprecherin der Berliner Bäderbetriebe (BBB). Im heimischen Zentralraum war das bislang jedenfalls kein „Streitthema“, was auf CITY! Anfrage auch Linz AG-Bäderchef Roland Heß bestätigte: „Nur die primären Geschlechtsmerkmale müssen verhüllt bleiben“. Gut so!

Gesellschafter der
ABAU

HENTSCHLÄGER

WERDE EIN TEIL DES TEAMS!



Jetzt bewerben auf
hentschlaeger.at/jobs



Hentschläger Bau GmbH, 4222 Langenstein | 07237 / 60 60 | office@hentschlaeger.at



In guten Händen. Seit 60 Jahren.

**Die Marles Jubiläumshäuser:
Mit Sicherheit günstiger als Sie denken!**

60 Jahre Erfahrung machen es möglich: perfekte Bau- und Wohnqualität, durchdachte Grundrisse, alle Außenwände in Passivhausqualität, hochwertige Ausstattung – und sorgenfreies Bauen mit dem Marles „Sicherheitspaket“. Das alles zu einem verblüffend günstigen Preis! Kommen Sie in ein Marles Musterhaus und überzeugen Sie sich selbst!

JUBILÄUMSHAUS 126
Die ersten 20 Käufer
erhalten Sonnen- und
Insektenschutz gratis!



60
Jahre
marles

marles®



www.marles.at



BILD DES MONATS

Donau-Farbenpracht. Die nächtlich beleuchtete Eisenbahnbrücke verbindet einen Stadtteil, der derzeit sehr verändert wird: Das Linzer Hafenviertel zählt zu den spannendsten Entwicklungsarealen. Fotograf Hans Steininger (www.foto-steininger.at) hat die architektonische Schönheit mit ihren eleganten Tragwerksbögen in Szene gesetzt. Macht Lust auf eine Flussfahrt (Siehe Seite 11).

ÖSTERREICHS
Ehering
Spezialist
Nr. 1

SET828

FEICHTINGER
Schmuckhandel und -Manufaktur

WWW.FEICHTINGER-SHOP.COM

Mit Großer
FEIER!

ERÖFFNUNG DES FEICHTINGER FLAGSHIP-STORES!
28.6.2023, Schmidtorstraße 2, 4020 Linz !

ALLES DA DA DA



Gilt für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren

- Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15
- Linz-Industriezeile 76
- Steyr, Ennsner Straße 23

MONATLICH GEWINNEN

Kassenbons sammeln und mit Glück Einkauf in BAR zurückgewinnen!

Glücks Tascherl



- Einkaufsbons in diesem Kuvert sammeln
- Mit Glück den Monatseinkauf zurückgewinnen
- Und bei der Schlussverlosung das große Los ziehen

Gilt für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennsner Straße 23

BARES, EIN AUTO & MEHR+ GEWINNEN



PM PORSCHE OBERÖSTERREICH
Besuchen Sie uns bei unseren SEAT Handlern in Oberösterreich – Porsche Linz und Porsche Linz Leonding

Ein SEAT im Wert von rund 19.000 Euro

Name: _____

Telefon oder E-Mail: _____



Frau Heidemarie R. ist Stammkundin im Interspar Steyr und darf sich über die Rückerstattung ihres Februar-Einkaufs freuen. Centerleiterin Sibylle Gramm und Michael Kilian gratulierten herzlichst.

Fotos: Erich Krügl



Frau Elisabeth G. ist auch Stammkundin im Interspar Steyr und darf sich über die Rückerstattung ihres März-Einkaufs freuen. Centerleiterin Sibylle Gramm und Michael Kilian gratulierten herzlichst.

Fotos: Eric Krügl



STADT

SPÖ-PARTEITAG. Show-down in der Linzer City

Oberösterreich als neutraler und auch geographisch gesehen relativ mittiger

Boden in der Alpenrepublik wird Austragungsort für den Roten Showdown um die SPÖ-Bundesparteiführung. Am 3. Juni findet der entscheidende Parteitag nach der Mitgliederbefragung im Design Center statt. In Linz beginnt es also entweder für Andi Babler oder LH Hans Peter Doskozil, der in OÖ den Linzer Bgm. Klaus Luger und ebenso SP-Chef Michael Lindner hinter sich weiß. Aber auch Pamela Rendi-Wagner darf als Noch-Vorsitzende auf einen Neustart im Land ob der Enns hoffen.

GLÄNZEND. Feichtingers Flagshipstore öffnet bald

Der beeindruckende Feichtinger Flagshipstore öffnet nun am 23. Mai seine Pforten in der Linzer Schmidtorstraße. Auf rund 200 m² werden dort in einem lichtdurchfluteten und modernen Ambiente edle Schmuckstücke in vollem Glanz präsentiert. Ein Highlight wird dabei auch die „Ehering-Lounge“ mit dem größten in Österreich gefertigten Eheringsortiment sein. Persönliche Beratung und ein

Glas Sekt runden das Einkaufserlebnis mitten im Herzen von Linz ab.



UNGARISCHE RHAPSODIE. Durch die Nationalpark-Donauauen nach Budapest, Pécs, Esztergom und Franz Lehárs Geburtsstadt Komárno. Ideal: Vollpension & Ausflugspaket sind im Preis schon inkludiert.

Mit der Primadonna nach BUDAPEST

4 Nächte inklusive Vollpension ab 399 Euro

Im goldenen Oktober können CITY!-Leser mit PRO Reisen auf der MS Primadonna gleich an zwei Terminen einchecken und eine bezaubernde Flusskreuzfahrt genießen.

Start in Wien. Los geht's entweder am Montag, 16. Oktober (bis Freitag 20.10.) oder am Freitag, dem 20. Oktober (bis Dienstag 24.10.) von Wien aus. Auf sanften Donauwellen genießt man in Folge vorbeiziehende Landschaften, komfortable Kabinen, Vollpension und Bordtheater. Ebenso ist ein kostenloser Besuch beim Bordfriseur möglich und das umfangreiche Ausflugspaket ist im Reisepreis (ab 399 Euro) ebenfalls schon inkludiert.

Komfort-Service. Wer es sich ganz bequem machen will, bucht bei unserem Reisebüro PRO-Reisen auch gleich ein „Haustür zum Schiff“-Sonderservice-Angebot dazu. Um 95 Euro pro Person werden Sie direkt von Ihrer Haustüre weg mit dem Kleinbus zum Schiff in Wien-Nussdorf gebracht, und nach der Flussreise wieder zurück zu Ihrer Heimatadresse. Alternativ ist die An/Abreise natürlich auch mit Bahn oder PKW möglich.

Schnell buchen. Kreuzfahrtspezialist Walter Stürmer von PRO Reisen in Linz hat alle weiteren Reisedetails für Sie parat. Einfach unverbindlich anrufen unter: 0732-60 50 60 ■

THEMA

GUTE NOTEN. Landespolitik wurde sehr gelobt

10 Rechnungshofberichte von Bund und Land sind in den letzten Monaten erschienen. Ergebnis: Die Landespolitik und Landesverwaltung hat ein gutes Zeugnis ausgestellt bekommen. „Alle Rechnungshofberichte bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so OÖPV-Klubobmann Christian Dörfel erfreut darüber. Sei es der Oö. Nationalpark, das Campusgebäude der Medizinischen Fakultät oder der Bericht über Förderungen von Sportinvestitionen mit Schwerpunkt Leistungssport – alle Empfehlungen des Landesrechnungshofes sind laut Dörfel in Umsetzung oder bereits vollständig umgesetzt.

MEDIEN. Lounge FM ade, Zeitungen mit Verlusten

Exorbitante Papierpreise haben allen Printmedien wirtschaftlich in den letzten Monaten schwer zuge-setzt. Nun weist die Media Analyse (MA 2022) aber selbst stärkeren Tageszeitungen zusätzlich auch noch Reichweiten-Verluste aus. Demotivierende Unruhe herrscht am Markt und nicht wenige Journalisten fürchten aktuell um ihre Jobs. Im Radio-bereich wiederum gibt es auch eine Veränderung: Radio Lounge FM räumt in OÖ. die UKW Frequenz und ist im Land ob der Enns künftig nur noch über das Internet empfangbar.

Fotos: Stadtkommunikation Linz, AdobeStock

Alles, was Recht ist



kija@ooe.gv.at



LAND OBERÖSTERREICH

Frau K., Mutter von Lea (12): „Lea trifft sich oft mit ihren Freundinnen und kommt dann recht spät nach Hause. Sie meint, sie dürfe ja bis 22:00 wegbleiben – aber sie muss dann oft am Abend noch Hausübungen machen und ist am nächsten Tag nicht ausgeschlafen.“

Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft: Soziale Kontakte sind gerade jetzt nach der Corona-Pandemie sehr wichtig für junge Menschen! Es ist aber natürlich genauso wichtig, dass Lea ausreichend Schlaf bekommt. Die derzeit im Oö. Jugendschutzgesetz festgelegten Ausgehzeiten (bis 14 Jahre: 22:00 und bis 16 Jahre: 24:00) sind eine Obergrenze, sie bedeuten nicht, dass Kinder und Jugendliche das Recht haben, immer so lange wegzu-bleiben. Sie können als Erziehungsberechtigte auch mit Lea vereinbaren, dass sie früher zuhause sein muss.

Weitere Infos zu den Kinderrechten: www.kija-ooe.at

FUTURE FOOD

Die Schau in Steyr stellt Essen in den Mittelpunkt



VERTIKAL FARMING. Stephan Rosinger, der künstlerische Leiter des Museums Arbeitswelt, erklärt die Funktion dieses platzsparenden Systems.

Wie wird es uns gelingen, die wachsende Weltbevölkerung zu ernähren? Darauf gibt eine interessante Ausstellung im Steyrer Museum Arbeitswelt Auskunft. Sie beginnt in einem Festzelt der Zukunft. Dort ist das traditionelle Grillhendl immer noch beliebt, aber auf einigen Tellern finden wir neuartige Speisen: Nuggets aus Soja oder gebratene Würmer. Österreich gehört zu den Top-5-Sojaproduzenten in Europa. Allerdings konnte sich die Sojawurst als Alternative zu Fleisch nur in den Jahren des Zweiten Weltkriegs durchsetzen. Die Nationalsozialisten forcierten sie, um ihre Soldaten an der Front mit Proteinen zu versorgen. Deswegen nannte man die Hülsenfrüchte im Volksmund „die Nazibohne“. Jedenfalls ist ihr Anbau wesentlich umweltfreundlicher als die Fleischerzeugung.

Krabbeltiere als Leckerbissen. Insekten und Würmer sind leicht zu züchten. Sie brauchen wenig Platz und fressen Reststoffe, die ohnehin in der Lebensmittelproduktion anfallen. Also stellen sie eine ausgezeichnete Proteinquelle für die wachsende Weltbevölkerung dar. Das Ekelgefühl, das diese Speisen bei uns auslösen, ist nicht rational zu erklären. Vielleicht wird sich unsere Einstellung in Zukunft ändern — genauso, wie sich Sushi, bzw. roher Fisch durchgesetzt haben. Jedenfalls kann man das Eiweiß der Sechsbener zu Burgern und Pasta verarbeiten — also zu Lebensmitteln, die gar nicht nach Insekten aussehen. Weitere Exponate zeigen unterschiedliche Entwicklungen in der Produktion, dem Handel, Kauf und Konsum von Lebensmitteln.

Platzsparende Landwirtschaft. Der Erfinder Othmar Ruthner errichtete 1964/65 ein Turmglashaus in Wiener Neustadt. Ein Modell davon finden wir in der Ausstellung. Darin wurden Pflanzenbeete im Kreis von oben nach unten befördert. Kamen sie unten an, bewässerte man sie. Die „Vertikale Farm“ war bis 2006 in Betrieb. Die Aquaponik verbindet Fischzucht mit Gemüseanbau. Das gebrauchte Fischwasser mit den Ausscheidungen der Flossentiere dient zur Düngung der Gemüsebeete. Diese Technik kommt nun bei der Garnelenzucht in unserem Bundesland zum Einsatz.

Leistbare Ernährung. Das frühere Gasthaus „Zum goldenen Pflug“ bildet einen Teil der Schau. Es wartet mit einer einzigartigen Speisekarte auf. Preise sucht man vergebens, stattdessen ist darauf vermerkt, wie lange man arbeiten muss, um



» Wir alle sind Teil eines globalen Ernährungssystems, das einerseits Milliarden Menschen satt macht, während es noch immer mehr als 800 Millionen Menschen hungern lässt.

sich das jeweilige Gericht leisten zu können. Heute kann man sich ein Butterbrot in 6 Minuten verdienen, vor 100 Jahren hatten Männer 132 Minuten dafür zu schufeln — Frauen sogar doppelt so lange. Glücklicherweise ist der Gender Pay Gap von damals 50 auf heute 20 Prozent geschrumpft.

Gegen Verschwendung. In Österreich landen jährlich eine Million Tonnen Lebensmittel auf dem Müll. Dafür sind die Privathaushalte zu 58 Prozent verantwortlich. Das Museum der Arbeitswelt hat deshalb einen kleinen Schritt gegen diese Verschwendung unternommen. Beim Eingang steht nämlich ein Verteiler; Leute deponieren dort Produkte, die sie selbst nicht konsumieren können. Andere Personen, die sie benötigen, nehmen sie wieder mit.

Future Foods. Die Ausstellung ist vielschichtig. Der Besucher erfährt, wie unsere Lebensmittel entstehen. Weiters, wer den weltweiten Handel kontrolliert, wie Konsumenten ihre Kaufentscheidungen treffen und wie sich Essgewohnheiten im Laufe der Zeit verändern. So heißt es auch nicht umsonst: „Du bist, was Du isst.“ ■



HINTERGRUND

Die Ausstellung „Future Food“. Der Besucher erfährt, wie unsere Lebensmittel entstehen und wie Konsumenten Kaufentscheidungen treffen. Weitere Themen: der Welthandel mit Esswaren und unsere Ernährungsgewohnheiten. Wo: Museum der Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, Steyr
Wann: Mittwochs bis freitags, 9 - 17 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr
Wie lange: bis Juli 2024
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro
Die Ausstellung ist barrierefrei und bietet auch Erklärungen in Englisch, in deutscher Gebärdensprache sowie einfachem Deutsch. Kontakt: 07252 77351-10
www.museumarbeitswelt.at

Zaun | Tür | Tor

Jetzt gleich Wunschzaun in Ihrem Zaunbaushop in der Salzburgerstraße 87-89 in 4800 Attnang-Puchheim abholen, montieren und Garten genießen!

- Doppelstabmattenzaun
- Aluminiumzaun
- Maschendrahtzaun
- Wildzaun
- Tür- und Toranlagen
- Gartenartikel



**Der ZAUNbaushop
in Attnang-Puchheim!
www.hs-zaun.at**



Garten schon fit für den Frühling?

Großer Schauraum!

H+S Zauntechnik
Salzburgerstraße 87-89 | 4800 Attnang-Puchheim
attnang@hs-zaun.at | +43 7674 90 300 445



Liebe Flanierer! Ihre Kondition ist nun gefragt. Wer als Gwamperter oder Fußmaroder glaubt, etwa im Linzer Großstadtdschungel entlang der Landstraße unbehelligt flanieren zu können, der irrt – und sollte sich rasch wieder auf seine gemütliche Couch begeben. Denn „unbehelligt“ gibt es in Linz, Wels und Steyr vielleicht nur noch so gegen Mitternacht bei einem Blackout. Gemeint sind mit den „Behelligern“ diesmal nicht aggressive Bettler, son-

CITY-WEGELAGERER!

dern jene jungen Leute, die für diverse Non-Profit-Organisationen um Mitglieder werben. Da es sich durchwegs um gesunde Menschen handelt, denen es im Gegensatz zu den armen Bettlern zum Glück nicht an irgendwelchen Gliedmaßen mangelt, sind sie sehr

>>> „Unbehelligt“ gibt es in unseren Citys oft nur noch so gegen Mitternacht bei einem Blackout

agil und wendig. So stellen sie sich uns forsch und mit einem brav eingelernten Sprüchlein in den Weg, um auf sich aufmerksam zu machen. An manchen Tagen kann der Gang durch die City so zu einer neuen ausdauer-sportlichen Disziplin werden, bei der es darum geht, die jungen Wegelagerer nicht einfach zu übergehen, sondern sich auch ein Sprüchlein mit

einem plausiblen Grund auszudenken, warum man nicht spenden möchte. Sie könnten Ihrem Gegenüber beispielsweise erzählen, dass Sie erst heute so eine Diagnose bekommen haben und der Arzt Ihnen abgeraten hätte, noch einen Dauerauftrag abzuschließen. Sie könnten aber auch sagen, dass Sie eine Geisel sind und sich ihr Sprengstoffgürtel automatisch zündet, sobald Sie länger als 30 Sekunden stehenbleiben. Mit solchen Argumenten kommen Sie gleich wieder ein Stück des Weges weiter und können es bei entsprechendem Training etwa von der Linzer Goethekreuzung bis zum Einbruch der Dunkelheit sogar noch zum Hauptplatz schaffen. Aber eben nur vielleicht ;-)

KLARE VISIONEN für OÖ

LH Thomas Stelzer will den Land der Möglichkeiten-Kurs halten



AUF EINER THEATER-BÜHNE. Die Moderatoren Gerald Groß und Silvia Schneider, Matthias Nöllke, LH Thomas Stelzer, Birgit Peters, Michael Puttinger, Werner Zöchling (v.l.).

Vor über 600 Gästen aus Kultur, Wirtschaft und dem gesellschaftlichen Leben legte Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖÖVP) im Linzer Musiktheater seine Pläne für das Land OÖ. dar. Unterstützende Inputs kamen dabei auch von Profi-Fußball-Teamentwickler Werner Zöchling, Autor Matthias Nöllke, Naturfilmerin Birgit Peters und Photovoltaik-Entwickler Michael Puttinger.

Keine Vollkasko-Mentalität. Die zentrale Frage für den Regierungschef: Was müsse man tun, damit Oberösterreich attraktiv ist und bleibt? Zusammenhalten, Entwicklungsmöglichkeiten schaffen und als Land dabei bestmöglich unterstützend helfen. Stelzer betonte dabei aber auch, dass der Staat nicht als Vollkasko-Versicherer missverstanden werden darf.

Sichere Jobs. Um dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken, will Stelzer die Vollzeitarbeit attraktiveren. „Das muss sich wieder auszahlen. Da braucht es steuerliche Anreize“, so der Landeshauptmann. Auch für Pensionisten, die sich im Ruhestand einbringen wollen.

Zukunft. Eine zentrale Stellschraube, um den Wohl-

stand zu sichern, sei laut Stelzer natürlich auch die Bildung und die Kinderbetreuung. „Die Öffnungszeiten sollen ausgebaut und die Gruppengrößen gesenkt werden. OÖ. soll zum Kinderland Nummer 1 werden“, so der LH. Eine besondere Rolle in der Bildungslandschaft soll zudem der neuen Digitaluniversität zukommen.

Mega-Herausforderungen. Um das Gesundheitssystem zu erhalten, sei es erforderlich, die Medizinstudienplätze aufzustocken. „Es ist unverständlich, wenn jedes Jahr tausende Studieninteressierte vergeblich auf einen Studienplatz hoffen – und uns gleichzeitig die Ärzte ausgehen.“

Gegen Politik der Verbote. Beim Klimaschutz redete der LH der Technologieoffenheit das Wort und betonte, dass „jeder Arbeitsplatz, den wir hier halten können, und der nicht vertrieben wird in Länder, in denen Klimaschutz vielleicht noch im

Fremdwörter-Duden beschrieben wird“, per se schon das Klima schone. Auch sei er gegen eine Politik der Verbote und gegen ein technologisches Tunneldenken. „Wir müssen offen sein für die besten Entwicklungen, die uns am effizientesten zum Ziel führen“, so LH Stelzer. ■



>>> Wir wollen einer der saubersten, modernsten, lebenswertesten Industrie-, Produktions- und Arbeitsplatzstandorte der Welt sein

LH Thomas Stelzer

ROHRMAX®
Ihr Spezialist für Lüftungsfragen

ROHRMAX IHR SPEZIALIST FÜR LÜFTUNGSFRAGEN

ROHRMAX®

reingt und überprüft nach:

ÖNorm H 6021

ÖNorm EN 15780

§13 ASTV

RSOE 6000

ÖFR

Österreichischer
Fachverband für
Reinigungs- und
Wartungsleistungen



Gewerbe



Freizeitbetriebe



Industrie



Haushalt



Hotel



Gastronomie

Der Zustand einer Lüftungsanlage hat starke Auswirkungen in den unterschiedlichsten Bereichen

Das Wohlbefinden von Menschen, ihre Gesundheit, aber auch ihre Leistungsfähigkeit und Produktivität sind direkt von der Qualität der Raumluft abhängig. Die Installation einer Anlage ist nur der erste Schritt zu sauberer Luft. Erst die bedarfsorientierte und Reinigung gewährleistet den langfristig effizienten und störungsfreien Betrieb einer Anlage.

RohrMax ist in allen Lüftungsfragen ein kompetenter Ansprechpartner: von der kontrollierten Wohnraumlüftung über die Reinigung und Wartung von raumluftechnischen Anlagen in Gastronomie und Gewerbe bis zur Industrieanlage sowie dem besonders sensiblen Bereich von Lüftungsanlagen in Krankenhäusern.

ROHRMAX LINZ

4030 Linz
Kotzlinstraße 11
0732 32 01 01
linz@rohrmax.at

ROHRMAX STEYR

4400 Steyr
Haratzmüllerstraße 76
07252 25033
steyr@rohrmax.at

ROHRMAX WELS

4600 Wels
Linzer Straße 83
07242 211 211
wels@rohrmax.at



RohrMax Lüftungsleistungen im Überblick

Reinigung und Wartung

- Filtertausch und Ersatzfilterlieferung
- Reinigung aller Luftkanäle
- Reinigung und Wartung von Einrohrlüftungssystemen
- Reinigung und Wartung aller Einbauten wie Lüftungsaggregaten, Heizregistern, Kühlregistern, Luftbefeuchtern, Wärmetauschern, Schalldämpfern, Ventilatoren und Tellerventilen
- Reinigung und Wartung von Prozessabsauganlagen, Schweißabsaugungen- und CNC Absaugungen
- Reinigung und Wartung von UV/Ozon Abluftreinigungsanlagen

Desinfektion

- Desinfektion mittels Kaltvernebelung

Installationen

- Einbau von Revisionsdeckeln

Messung und Dokumentation

- Luftmengen- und Luftkeimmessung
- Dokumentation des Reinigungserfolgs
- DTest zur Sauberkeitsgradbestimmung in Klima- und Lüftungsanlagen
- Serviceverträge mit Dokumentation in Wartungsbüchern

Entsorgung



Raus aus der FILTERBLASE

Die Linzer Bestsellerautorin Sabrina Fleisch über den Umgang mit Ängsten

Wir leben nun schon seit geraumer Zeit in einer Art Krisenmodus – und ein Ende davon ist noch nicht wirklich in Sicht. Covid-19, der Krieg in der Ukraine, die Teuerungen und die Ängste vor einer Klimakatastrophe haben der Spaßkultur ein Ende bereitet. Vor allem Kinder und Jugendliche leiden offenbar sehr unter diesen Umständen: „Wir haben das deutlich mitbekommen, dass die Situation vielen jungen Menschen geschadet hat. Es gibt mehr Schulabbrecher und auch mehr Suizidgefährdungen. Denn die Möglichkeit, weiterhin Freunde zu sehen und mit ihnen auch physisch Kontakt zu halten ist ein wichtiger Faktor für

eine stabile Persönlichkeit“, so die Lebens- und Sozialberaterin Sabrina Fleisch (29), die auch Leiterin der Lernwerkstatt in Linz ist. Sie beklagt in diesem Zusammenhang auch, dass es aufgrund des großen Bedarfes für die Betroffenen momentan extrem schwer ist, Hilfe bei Lebenskrisen zu bekommen. „Bei den kostenlosen Stellen muss man oft Wartezeiten bis zu 8 Monate in Kauf nehmen“, so Fleisch. Dabei ließe sich bereits in der Schule einiges abfangen, denn häufig kann nur an den Symptomen gearbeitet werden.

Shaming-Kultur. Problematisch für Jugendliche ist auch der Druck in Richtung Selbstoptimierung, der in den sozialen Medien herrscht und u.a. von Influencern ausgeübt wird. „Das ist wirklich dramatisch, und Anwendungen wie Instagram oder TikTok haben sehr gut funktionierende Algorithmen, die einem immer wieder und wieder das vorschlagen, was man gerade gesehen hat. So wird das, was einen beispielsweise traurig oder depressiv macht, in dieser Filterblase noch verstärkt“, so die Lebens- und Sozialberaterin, für die auch das „Shaming“ eine Begleiterscheinung unserer Zeit ist, die vielen jungen Leuten Stress bereitet. „Bei der neuen Generation habe ich den Eindruck, dass sie so viel nachholen möchte und verändern will, was in ihren Augen nicht gut

» Auch die Künstliche Intelligenz trägt gegenwärtig zur Verunsicherung bei. Viele – auch junge Menschen – machen sich Gedanken um die Zukunft und die Sicherheit ihrer Arbeitsplätze

NICHT NUR ALS AUTORIN ERFOLGREICH.

Sabrina Fleisch (29) ist Lebens- und Sozialberaterin in Linz – im Internet (www.sabrina-fleisch.at) kann man sich über Beratungsmöglichkeiten und spezielle Angebote informieren.



**Mit modernster Akku-Technologie
bleiben Sie unterwegs nicht nur verbunden,
sondern sind auch viel flexibler.**

**Praktisch für daheim und
unterwegs – mehr Power für
jede Lebenslage.**

**Mit unseren praktischen Akku-Hörgeräten
sind Sie für jeden Hörmoment gut gerüstet.
Egal wo Sie gerade sind, Ihre neue Hörstärke
ist damit überall spürbar. Hörbar sowieso.**

Hörstärke wirkt sich nicht nur positiv aufs Gehör aus, sondern macht den Alltag als Ganzes viel erlebbarer. Beim Kochkurs, einer Bergwanderung oder im nächsten Businessmeeting. Sie inspiriert und motiviert in allen Lebenslagen. Klar, dass wir uns bei Neuroth für sie stark machen. Für uns ist es selbstverständlich, offen über das Thema Hörgeräte zu sprechen. Warum auch nicht? Genau wie eine Lesebrille helfen Hörgeräte

ihren Träger*innen im Alltag. Sie machen selbstbewusst und unbeschwert, weil Hörlösungen von heute nicht nur Sprache wieder verständlicher werden lassen, sondern alle Geräusche zurück ins Leben bringen. Dank Bluetooth sogar direkt vom Smartphone oder Smart-TV ins Ohr.

Oft werden die individuellen Hörgeräte gar nicht mehr bemerkt, so klein sind sie inzwischen. Trotzdem steckt in ihnen hochwertige Technik. Sie passen sich automatisch an jede Umgebung an und verbinden sich problemlos mit allen smarten Geräten. Leistungsstarke Akkus machen sie außerdem allzeit einsatzbereit. Mit Akku-Hörgeräten bleibt man auch unterwegs flexibel. Ohne lästigen Batteriewechsel sind sie zudem nachhaltiger. Nur ans Aufladen muss man noch denken – lassen Sie

**Jetzt Hörstärke in Ihrem Neuroth-
Fachinstitut entdecken.**

**Neuroth-Fachinstitute in Linz und
Linz-Urfahr:**

Linz · Landstraße 32, 1. Stock

(mit sehen!wutscher)

Linz · Wiener Straße 55

Linz · Afritschweg 4

Linz-Urfahr · Hauptstraße 52

das am besten zu Ihrer Routine werden. Die Hörgeräte vorm Schlafengehen ins Ladegerät geben, dann sind die Akkus am nächsten Morgen wieder voll einsatzbereit.

Das klingt für Sie interessant? Dann kommen Sie gerne in eines unserer Fachinstitute. Wenn es um Ihre Bedürfnisse geht, sind unsere Hörakustiker*innen immer ganz Ohr.

**Terminvereinbarung unter der
Service-Hotline 00800 8001 8001 oder
unter neuroth.com.**

 **NEUROTH**

BESSER HÖREN · BESSER LEBEN

WERBUNG

Anzeigen

SPARKASSE 
Oberösterreich

**Engagiert für eine
lebenswerte Zukunft.**

Wir stehen zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region und die Umwelt. Seite an Seite mit unseren Kund:innen ihr Finanzleben zu gestalten, ist uns ein großes Anliegen.

**Deshalb lassen Sie uns gemeinsam
Ihre Zukunft mit den für Sie passenden
Finanzierungs- und Vorsorgelösungen
planen.**

www.sparkasse-ooe.at





www.bfi-ooe.at

GLEICH DEN PERFEKTEN KURS FINDEN!



Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at | [f](#) [@](#) [v](#)
BFI-Serviceline: 0810 / 004 005



war, dass sie sich dadurch selbst einem immensen Erwartungsdruck aussetzt“, so Sabrina Fleisch.

Neues wagen. Für sie ist es erschreckend, dass sich trotz sozialer Medien, Dating Plattformen etc. so viele Menschen unverstanden und einsam fühlen. Vor allem junge Männer haben oft Schwierigkeiten, mit widersprüchlichen Rollenerwartungen und neuen Beziehungskonzepten zurecht zu kommen. Aus diesem Grund

lautet ihr Ratschlag, sich dem Leben zu stellen, die Filterblasen und die vertraute Komfortzone zuhause endlich zu verlassen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Nur so kann man lernen, mit Unsicherheiten umzugehen, und nur

» Stress ist der kleine Bruder der Angst. Sich ihr zu stellen, bringt uns in der Persönlichkeitsentwicklung voran

so bekommen wir vom Gegenüber gespiegelt, ob unser Verhalten auch angemessen ist. „Bei fast allen Themen geht es um neue Erfahrungen. Man muss diese sammeln. Erst dann können wir unsere Annahmen neu bewerten und kommen auch aus destruktiven Verhaltensweisen wieder heraus“, so die Lebens- und Sozialberaterin, die auch darauf verweist, dass gerade der Frühling die ideale Jahreszeit ist, um neue Aktivitäten zu starten, neue Menschen kennenzulernen und das Leben aus anderen Perspektiven zu betrachten.

Gewinnen. Für all jene, die gerne noch mehr zu möglichen Lösungen bei Lebenskrisen erfahren und auch ernsthaft daran arbeiten wollen, gibt es von Sabrina Fleisch auch etliche Bücher zum Nachlesen. Für unsere Leser hat sie eine kleine Auswahl aus ihren Publikationen zur Verfügung gestellt, die wir unter www.city-magazin.at verlosen. Sie können uns aber auch eine Postkarte (inkl. Telefonnummer) mit dem Kennwort „Lebensweise“ schicken, um an der Verlosung teilzunehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück! ■

RATGEBER GEWINNEN.

Sabrina Fleisch hat schon zahlreiche Top-Büchtitel veröffentlicht.



MUT-MACHER

Diese Tipps helfen fürs Leben:

- Es ist vielleicht ein schlechter Tag, aber kein schlechtes Leben.
- Ein Nein zu anderen ist immer auch ein Ja zu sich selbst.
- Lass das Gestern nicht zu viel vom Heute aufbrauchen.
- Nicht Menschen oder Umstände enttäuschen uns, sondern die Erwartungen, die wir an sie hatten.
- Wer keine Entscheidungen trifft, wird von Entscheidungen getroffen.
- Gefühle sind Botschaften. Sie sind wie Gäste, die vorbeischaun und uns etwas mitteilen wollen. Wenn wir aufmerksam zuhören und die Nachricht verstanden haben, werden sie auch wieder gehen.
- Du bist genau richtig, so wie du bist. Wenn du dich unverstanden fühlst, liegt es sehr wahrscheinlich an deinem Umfeld. Ein Nilpferd wird das Zebra nie verstehen. Vielleicht bist du aber auch das Einhorn unter den Pferden.



Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus bis 30. Juni beantragen



**OBER-
ÖSTERREICH
HILFT!**

Mit 200 bis
400 Euro



Antragsformular ausfüllen auf www.ooe.gv.at/energiekostenbonus

Anspruchsberechtigt sind ca. 45 % aller oö. Haushalte, abhängig vom Jahresbruttoeinkommen 2022 (Einpersonen-Haushalt max. 27.000 Euro, Mehrpersonen-Haushalt max. 65.000 Euro). Pro Haushalt gibt es 200 Euro Zuschuss, für Haushalte mit Kindern bis zu 400 Euro.

Informationen und Unterstützung erhalten Sie auch in den Bürgerservicestellen der Gemeinden und Magistrate.

Service-Hotline:
050 4250 4250

Mo-Fr: 08:00-17:00 Uhr



Und es hat **BOOOM** gemacht

ZEITGESCHICHTE. Vor 20 Jahren erfolgte der Abschied vom Leondinger Plattenbau



AUS MIT HAUS.
Genau 5,5 Sekunden
dauerte die
Sprengung.



Die spektakuläre Sprengung der beiden Hochhausblöcke am Leondinger Harter Plateau ging am 13. April 2003 um genau 14:40 Uhr in die Leondinger Geschichtsbücher ein. Denn noch nie zuvor gab es in Europa eine explosive Abtragung in dieser Größenordnung. Verantwortlich für dieses Ereignis mit rund 50.000 Schaulustigen war das Ennser Bau-Unternehmen von Karl Hasenöhrl, das eng mit einem ostdeutschen Sprengteam zusammenarbeitete.

Vorzeigeprojekt. Mit den Sprengexperten aus der ehemaligen DDR schließt sich der Kreis des Werdens und Vergehens der beiden Hochhausblöcke. Denn die typischen Plattenbauten der damaligen Ostblock-Architektur waren auch das Vorbild für die Bauten am Harter Plateau. Die einstige VÖEST witterte gute Geschäfte mit Baustahl und wollte mit diesen Prototypen in die Branche einsteigen. So begann Anfang der 1970er-Jahre die VÖEST-eigene Wohngensenschaft GIWOG die Planung und den Bau mehrerer Wohnprojekte. Kein Wunder, denn damals herrschte ein enormer Bedarf an Wohnraum.

Sozialer Brennpunkt.

Für Leonding gab es zu dieser Zeit auch Vorstellungen von einer Art Mega-City vor den Toren von Linz um das Wachstum der Bevölkerung aufzufangen. Tatsächlich entwickelte sich das Leben in den 20-geschoßigen Plattenbauten anders als erwartet. Es kam dort zu Selbstmorden, Familientragödien und Kellerbränden. Zudem waren die Hochhausblöcke auch ein Ort für Geheimprostitution.

Soziale Studien. Als später auch der Zahn der Zeit an den Hochhausblöcken nagte und Sanierungen nötig wurden, entschied sich die Stadt Leonding schließlich für die Sprengung der Hochhausblö-

cke, nachdem auch die dortige Bevölkerung von der Johannes Kepler Universität befragt wurde. Die Gründe für das Scheitern dieses Projektes wurden damals auch vom Büro Baukultur erhoben. Sie lagen v.a. in der schlechten Durchmischung mit anderen Angeboten vor Ort. Die Menschen trafen eigentlich nur in der Früh oder nach der Arbeit im Aufzug aufeinander, weshalb sich keine richtige „Wohngemeinschaft“ entwickeln konnte. Das Leben am Harter Plateau war sehr anonym. Das bestätigte auch eine Analyse von Social Impact, die das Leben der Bewohner vor der Sprengung in allen Facetten dokumentierte.

Der Umzug. Der damalige Bürgermeister Herbert Sperl stand nun vor einer großen Herausforderung. Denn rund 1.000 Menschen brauchten aufgrund der Sprengung mehr oder weniger dringend ein neues Zuhause. Noch dazu eines, das ihnen künftig mehr Lebensqualität bieten sollte als die beiden Plattenbauten. Die Lösung bestand in der Errichtung der bunten Papageiensiedlung in einigen hundert Metern Entfernung. Deren Grundrisse wurden auch an jene der Gebäude am Harter Plateau angelehnt, damit die Mieter bei der Übersiedlung u.a. auch ihre Einbaumöbel in die neuen „Stadt villen“ mitnehmen konnten. ■



» Die Sprengung der Hochhäuser hat bis heute viel für Leonding in Gang gesetzt.

Ehem. Bgm. Herbert Sperl

HINTERGRUND

Die Sprengung als städtebaulicher „Urknall“: Nicht nur die Vorgeschichte der Sprengung ist ein spannendes Kapitel in der Stadtentwicklung von Leonding. Auch das „Danach“ ist bemerkenswert. Denn im Zuge dieses Ereignisses kam es nicht nur zur Errichtung der Papageiensiedlung, sondern es wurde später das gesamte Harter Plateau neu gestaltet. So sind nicht nur Wohnbauten, sondern auch zwei Parkanlagen entstanden, die wesentlich zur Lebensqualität von Leonding beitragen. Außerdem ist seither auch das erfolgt, was bereits in den 1970er-Jahren bei der Errichtung der Plattenbausiedlung gefehlt hat: Im Jahr 2016 kam es zur Fertigstellung der verlängerten Straßenbahnlinie 3. Somit wurde eine attraktive Anbindung an die Landeshauptstadt geschaffen. Dies hat eine zusätzliche Dynamik in Leonding eingeleitet.



LAND
OBERÖSTERREICH

Natur



NATURSCHUTZ IST LEBENSGRUNDLAGE

Wir entscheiden heute, wie wir morgen leben werden.

Der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, der Schutz des Artenreichtums und Erholungswertes unserer Landschaften sichern eine lebenswerte Zukunft für uns alle.

www.land-oberoesterreich.gv.at

Zuhause **GESUCHT**

In den Tierheimen warten viele gestrandete Seelen



»Placido«

Trotz intensiver Bemühungen konnten die Besitzer des 5-jährigen Katers Placido nicht gefunden werden. Seine Bedürfnisse tut er lautstark kund, und er ist ein äußerst liebenswerter Geselle. Placido ist auf der Suche nach einem Platz bei nicht geräuschempfindlichen Haltern, die ihm die Möglichkeit des Freigangs bieten können.

Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887

Chicko ist ein 1-jähriger American Staffordshire Terrier Mischling, der seinem Alter entsprechend aufgeweckt ist. Der Jungrüde ist leider sehr reizarm aufgewachsen und hat bisher nur seine Geschwister und einen Garten kennengelernt. Das Leben in Innenräumen ist für ihn eine Herausforderung, deshalb werden für ihn erfahrene Hundehalter gesucht.



»Chicko«

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



»Schnee«

Viel Platz zum Herumtollen benötigt das 1 Jahr alte Hauskaninchen Schnee. Er liebt es, im Freigehege zu hopsen und zu laufen. Schnee ist äußerst neugierig, erkundet gerne die Welt und wünscht sich ein Weibchen an seiner Seite. Seine Schneide- und Backenzähne müssen alle drei bis vier Wochen fachmännisch gekürzt werden.

+ TIERRETTUNG 0664 / 322 04 04 +

Fotos: Tierheim Linz - Wels - Steyr, Laura Berndt, AdobeStock


WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH



NACHHALTIGE
WIRTSCHAFT
NACHHALTIGE
CHANCEN.

Oberösterreichs Wirtschaft ist schon heute mit modernsten Umwelttechnologien im Spitzfeld. Diesen Trend wollen wir weiter vorantreiben. Deshalb unterstützen wir innovative Unternehmen mit einem Nachhaltigkeits-Bonus. Damit erreichen wir Klima- und Umweltziele schneller und schaffen 30.000 neue Öko-Jobs bis 2030 für den Standort Oberösterreich.

Weitere Infos dazu finden Sie auf
www.wirtschaftslandesrat.at



bezahlte Anzeige. Foto: iStock / ArtistGNDphotography

Anzeige

GELD

STABIL. Sparkasse OÖ. ist mit Vorjahr zufrieden

Der Bankensektor hatte es auch schon mal leichter. Die Sparkasse OÖ. hat 2022 aber dennoch ein durchaus solides Ergebnis vor Steuern von 94 Mio. Euro erwirtschaftet. Das ist zwar weniger als 2021 (137,5 Mio. Euro), aber höher als vor Corona (2019: 84 Mio. Euro). Die Kundenkredite stiegen nunmehr um 618 Mio. Euro oder 6,8 Prozent auf 9,7 Mrd. Euro. Die Spareinlagen wuchsen um 106 Mio. Euro oder 2 Prozent auf 5,4 Mrd. Euro.

IMMER WIEDER. EU diskutiert über Bargeld

Gibt es bald eine Obergrenze für Barzahlungen? Die EU-Kommission plädiert jedenfalls für ein 10.000-Euro-Limit, das Parlament möchte die Grenze sogar noch weiter senken. Nichts abgewinnen kann dieser neuerlichen Diskussion VP-Finanzminister Magnus Brunner. „Ich bin prinzipiell gegen Obergrenzen. Auch deshalb, weil zu befürchten ist, dass diese schrittweise herabgesetzt werden“ so Brunner. Und FP-Landespartei-Sekretär Michael Gruber warnt: „Nach der Beseitigung der 500 Euro Geldscheine und dieser Bargeldbeschränkungsdiskussion ist es nicht mehr weit zu einer kompletten Abschaffung des Bargeldes“. Jetzt muss uns in Brüssel nur noch wer Gehör schenken.

MEHRARBEIT, NEIN DANKE.

Das Steuersystem bevorzugt Teilzeitarbeit. Lebenslange

Vollzeitarbeit wird zudem sogar noch in der Pension „bestraft“.



VOLLZEITARBEIT ist zu wenig attraktiv

Und niedrigere Pensionen werden bevorzugt

Wundern darf man sich nicht. Einerseits hat es die so genannte Erben-Generation nicht mehr „notwendig“. Andererseits wird auch die Teilzeitarbeit sowohl im Erwerbsleben und später dann auch noch in der Pension steuerlich begünstigt, weil der Rentenanspruch sowieso immer weniger von den einbezahlten Beiträgen als vielmehr von den „ausgleichenden“ Eingriffen der Politik gelenkt wird.

Mehr Life, weniger Work.

Wer in Österreich also mehr arbeitet, dem verbleibt - im Verhältnis - aufgrund der progressiven Besteuerung weniger im Börsel. Deshalb hört man vielerorts auch unsolidarische Kommentare: „Warum soll ich mehr arbeiten? In der

Pension müssen sie mir sowieso noch was drauflegen“. Und tatsächlich, der Staat „liefert“ (siehe auch Kommentar auf der S. 35). So werden redlich erworbene höhere Alterseinkommen im Vergleich zu niedrigeren Pensionen bei der Inflationsanpassung laufend benachteiligt. Mit dem Resultat, dass höhere Pensionen sukzessive an Kaufkraft einbüßen. Der Thinktank Neos Lab rechnete vor: Seit 2005 verloren die Pensionen im oberen Dezil inflationsbereinigt rund neun Prozent an Wert. Mindestpensionen mit langen Versicherungszeiten stiegen aber um 42 Prozent. Und auch die Einkommen von Beziehern einer Ausgleichszulage wurden um 10 Prozent erhöht. ■

START

MARKT

PINK STATT GRÜN. Marke Mjam ist nun Geschichte

Der Grüne Essenzusteller „Mjam“ ist auf unseren City-Strassen nicht mehr unterwegs. Stattdessen sind pinke „Foodora“-Radler in Fahrt. Die Mjam-Services wurden aber vom neuen Anbieter übernommen. Zusätzlich wird durch Foodora PRO etwa auch ein Abo-Service angeboten, das großteils kostenfrei oder stark vergünstigte Lieferungen und spezielle Deals bereit hält. Auch die App wird einem „Facelift“ unterzogen. Effektiv ändert sich für Kunden also nur die Farbe und der Name. Gespeicherte Restaurants, Bestellungen oder Voucher-Guthaben bleiben erhalten.

INNOVATION. E-Power für LKW aus Steyr

Das schwedische Unternehmen Volta hat in Steyr den weltweit ersten E-Lkw präsentiert, der in Serie von Steyr Automotive gefertigt wird. Das Projekt soll für den heimischen Lkw-Spezialisten ein Standbein für die Zukunft sein. Noch heuer sollen die ersten 1.300 Stück vom Band gehen - künftig könnten sogar bis zu 14.000 Lkw pro Jahr gefertigt werden.



PLUS.

700 Mitarbeiter in Steyr.

DIGITALISIERUNG als Treiber der Zukunft

Die UNIGruppe blieb im Geschäftsjahr 2022/23 trotz eines herausfordernden Umfelds im Plus

Die Gruppe, unter deren Dach die Unimarkt Handelsgesellschaft, der UNIGroßhandel und die UNILogistik firmieren, erzielte im letzten Geschäftsjahr einen Ertrag in Höhe von rund 1 Mio. Euro. „Wir sind mit unseren Ergebnissen 2022/23 zufrieden. Trotz der großen Herausforderungen im letzten Jahr, wie die steigenden Energie- und Treibstoffpreise, die Schwierigkeiten bei der

Rohstoffbeschaffung, die Preissteigerungen der Industrie, der Mitarbeitermangel sowie der Rückgang der Kaufkraft, blicken wir auf ein turbulentes, aber gutes Jahr zurück“, so Andreas Haider, Eigentümer und Geschäftsführer der UNIGruppe.

Zukunftsthemen. Für das Geschäftsjahr 2023/24 liegt der Fokus v.a. auf der Digitalisierung. Aber auch Energiekosteneinsparungen und ressourcenschonende Energienutzung haben große Bedeutung: „Die digitale Transformation und die Nachhaltigkeit sind die zentralen Treiber unserer Zeit und unverzichtbar für weiteres Wachstum und für die Zukunftssicherung“, erklärt Robert Knöbl, Geschäftsführer der UNIGruppe.



TOP. Geschäftsführer Robert Knöbl und Eigentümer Andreas Haider (v.l.).

LEGALISIERUNG auch bei uns?

Die Cannabis-Freigabe in Deutschland wird auch hierzulande nicht selten diskutiert



WUNDERDROGE.

Cannabis spaltet nicht nur die Gesellschaft sondern auch die Politik.

Die deutsche Bundesregierung wird Cannabis sowie den Besitz und Anbau von Marihuana-Pflanzen nun legalisieren. Diese Entscheidung führte erwartungsgemäß auch zu Diskussionen in Österreich, wo sich zuvor einzelne Bundespolitiker ja auch

schon fallweise für eine Legalisierung eingesetzt haben. Uns interessierte nun, wie sehen das eigentlich heimische Politiker, die in Stadt und Land Oberösterreich Verantwortung tragen?

FPÖ und ÖVP dagegen. Der Linzer Gesundheitsstadtrat Michael Raml (FPÖ) fordert Kontrollen an der Grenze zu Bayern, um potenzielle Einfallstore nicht zu öffnen. „Als Gesundheitsstadtrat setze ich mich seit Jahren für Jugendschutz und Gesundheitsprävention ein. Die Legalisierung der Einstiegsdroge Cannabis würde die Suchtpräventionsarbeit konterkarieren. Wir wissen von namhaften Experten, dass sogenannte „leichte Drogen“ oft als Einstieg zu härteren Suchtmitteln dienen. Damit wird das Leben vieler Jugendlicher zerstört.“ Auch Gesundheitsreferentin LH-Stv. Christine Haberlander (ÖÖVP) legt ein klares Be-

kenntnis zum Kampf gegen Drogen ab: „Wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen vor Drogen schützen, anstatt Suchtmittel zu erlauben.“

Für Grüne keine Relevanz. Landesrat Stefan Kaineder (Grüne) sieht auf unsere Anfrage hin überraschenderweise keinerlei Kommentierungsbedarf. Die Legalisierung von Cannabis sei laut Grünen OÖ. eine in Deutschland getroffene Entscheidung. In Österreich ist weder eine breit fundierte Auseinandersetzung mit dieser Thematik noch die entsprechende Absicht einer Legalisierung gegeben. Das Bürgermeisterbüro von Markus Vogl (SPÖ) in Steyr wiederum ließ uns wissen, dass diese Regelung in Deutschland noch relativ neu und auch kompliziert sei. Man werde die Entwicklung aber jedenfalls aufmerksam und mit Interesse beobachten. ■

Foto: AdobeStock

Hochleistungsmedizin am **BEGINN DES LEBENS**

Perinatalzentrum wurde am Linzer Kepler Universitätsklinikum ausgezeichnet

Das Perinatalzentrum am Kepler Universitätsklinikum erhielt kürzlich als erstes und einziges derartiges Zentrum in Österreich das prestigeträchtige Zertifikat „periZert®“. Diese Auszeichnung kommt einer Art „Ritterschlag“ gleich – sie bescheinigt (inter-)nationale Spitzenmedizin, die hohe Versorgungsqualität und fachliche Expertise in der perinatal-medizinischen Betreuung optimal vereint.

Perinatalmedizin bedeutet Hochleistungsmedizin „am Beginn des Lebens“ mit sehr hoher Verantwortung, da zugleich die Gesundheit von Mutter UND Kind(ern) bei der Behandlung von Risikoschwangerschaften oder auch der Versorgung von Früh- und Neugeborenen im Fokus steht. Dies erfordert ein besonderes Maß an Versorgungsqualität und eine sehr gut koordinierte sowie eng verzahnte interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Eine adäquate perinatal-medizinische Betreuung berücksichtigt, dass Geburten zeitlich in den meisten Fällen nicht planbar sind. Daher müssen die hohen interdisziplinären Versorgungsstandards eines Perinatalzentrums rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche gewährleistet werden. Dies bestätigten die unabhängigen fachkundigen Auditorinnen und Auditoren des renommierten Unternehmens „periZert®“ aus Leipzig. „Im Rahmen des detaillierten und aufwendigen Zertifizierungsprozesses stellten wir fest, in welch' fantastischem Setting alle beteiligten Fachdisziplinen unseres Perinatalzentrums zusammenarbeiten können. Wir sind stolz darauf, als erste Einrichtung in Österreich nach den Qualitätsstandards von „periZert®“ ausgezeichnet worden zu sein. Eltern erhalten so den Nachweis über strukturierte Behandlungsabläufe bei einer hohen Spezialisierung, was ihr Vertrauen in unsere perinatal-medizinische Versorgungseinheit stärken kann. Durch regelmäßige externe Überprüfungen ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess garantiert“, konstatieren die verantwortlichen Expertinnen und Experten aller beteiligten Fachbereiche des Kepler Universitätsklinikums.



Das Team des Perinatalzentrums am Kepler Uniklinikum mit dem Zertifikat „periZert®“.



Kepler
Universitäts
Klinikum

Anzeige / Foto: KUK

Neue Mietwohnungen **IN ASTEN**



LAWOG



Die LAWOG errichtet in Asten eine geförderte Mietwohnanlage bestehend aus drei Häusern mit insgesamt 38 Mietwohnungen. Die einzelnen Punkthäuser werden unterkellert und sind über die Tiefgarage erreichbar. Die Objekte werden in Massivbauweise hergestellt und mittels Wärmedämmverbundsystem an den Außenwänden gedämmt. Die einzelnen Geschoße und Wohnungen werden mit Stiegenhaus und Liftanlage barrierefrei erschlossen. **Weitere Informationen dazu auf www.lawog.at oder via E-Mail: asten@lawog.at**

Anzeigen

MARKT



TRIO AN BORD.

Arthofer, Mitter, Hintringer beim Spring Break des SWV.

SOZIAL ist nicht egal

Rote Wirtschaft traf sich beim Spring Break

Kürzlich lud der Sozialdemokratische Wirtschaftsverband (SWV) an Bord des Linzer Top-Kabinenschiffs „MS Primadonna“ zum schon traditionellen Frühjahrsfest „Spring Break“. Auf sanften Donauwellen philosophierte dabei SWV-Präsident und Gastgeber **Manfred Zaunbauer** mit Roten Politikern und Unternehmern über die richtige und eine sozial gerechtere Wirtschaftspolitik. Beim gepflegten Gedankenaustausch mit dabei: Rechtsanwalt **Manfred Arthofer**, der smarte SK Rapid-Clubsekretär **Helmut Mitter** und Steyreggs Bürgermeister **Gerhard Hintringer**. ■

Foto: T.Duschbauer

sicher mit uns

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

Roland Weinbauer

Pirmin Roth

Pia Schlager

Uwe Stoiber

Phillipp Frühwirth

Joachim Schmitzberger



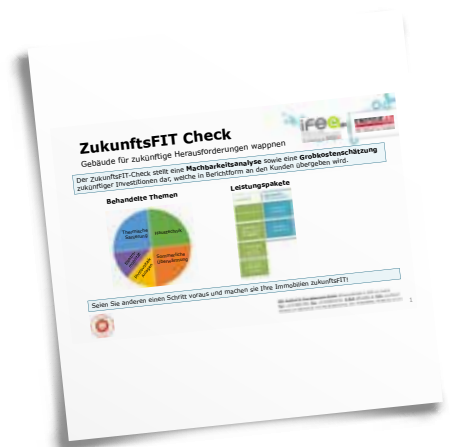
Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
www.keinesorgen.at oder +43 5 78 91-0



ZukunftsFIT-CHECK für Ihr Gebäude

Machen Sie Ihre Immobilie fit für zukünftige Herausforderungen.

Senken Sie Ihre Energiekosten indem Sie Ihr Gebäude zukunftsfit machen. Die Experten der IfEA beraten vor Ort und zeigen Ihnen, wo Sie richtig viel sparen können und Ihre Immobilie für zukünftige Herausforderungen wappnen. Der **ZukunftsFIT-Check** ist eine Machbarkeitsanalyse mit einer Grobkostenschätzung zukünftiger Investitionen und deren Amortisation in Berichtsform.



KONTAKT

Tel.: 05/9000-3794
E-Mail: office@ifea.at
www.ifea.at

Eine Kooperation zwischen Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH und dem Tochterunternehmen IfEA Institut für Energieausweis GmbH.

KONZERT PENTATONIX

Die dreifachen Grammy Award-Gewinner Pentatonix haben die ersten Shows in Europa im Zuge ihrer „World Tour“ angekündigt. Darunter sind auch zahlreiche Showtermine in Österreich, unter anderem in Linz. Neben Platin-Auszeichnungen hat die A-Cappella-Gruppe bereits über 10 Millionen Alben weltweit verkauft. Darüber hinaus sind sie vor mehreren hunderttausenden Fans im Zuge ihrer ausverkauften Shows rund um den Globus aufgetreten. Es sind nur noch wenige Restplätze verfügbar. Also: Schnell sein!

► **Datum:** Do. 18. Mai, 20 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.viagogo.at



KULTURMONAT MAI
in Linz, Wels & Steyr



Eventkalender



Weiter auf
den nächsten
Seiten



Buch- & Kinotipps

bezahlte Anzeige



**JETZT
ONLINE
BEANTRAGEN**



Mein Land hilft –
mit bis zu **400 €**

Beantragen Sie jetzt den neuen Oö. Wohn- und Energiekosten-Bonus für das Jahr 2023. Dieser kann einmalig bis **30. Juni 2023** online beansprucht werden.

Wie hoch ist der Bonus?

- € 200 je Haushalt + € 100 je Kind
- max. € 400 je Haushalt

Wer bekommt den Bonus?

- Ihr Hauptwohnsitz ist in Oberösterreich
- Ihr Jahreseinkommen übersteigt brutto nicht € 27.000 (Einzelhaushalt) bzw. € 65.000 (Summe des Einkommens Mehrpersonenhaushalt)

In wenigen Schritten online beantragen:
www.ooe.gv.at/energiekostenbonus



HIER geht's zum Antrag
und zum Erklärvideo

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie
sich an Ihre Gemeinde bzw. Ihr Magistrat.



SOZIAL-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH

Soziales



Anzeige



EDMUND: FEINSTE LEIWAND TOUR.

Fresher und mit Gold ausgezeichnete Austropop am 9. bis 10. Juni auf der Open-Air Bühne im Posthof.

➔ NEUE BÜCHER

Linzer KULTURSOMMER

Das perfekte Openair-Programm beim Posthof am Linzer Hafen

Bereits nach nur zwei Jahren ist das auf dem Posthof-Areal am Hafen etablierte Openair-Erlebnis „LINZ AG FrischLuft-Bühne“ nicht mehr aus dem Linzer Kultursommer wegzudenken. Und auch das dreitägige Konzertfestival „LIDO SOUNDS“ am Urfahrermarktgelände ist gekommen, um zu bleiben.

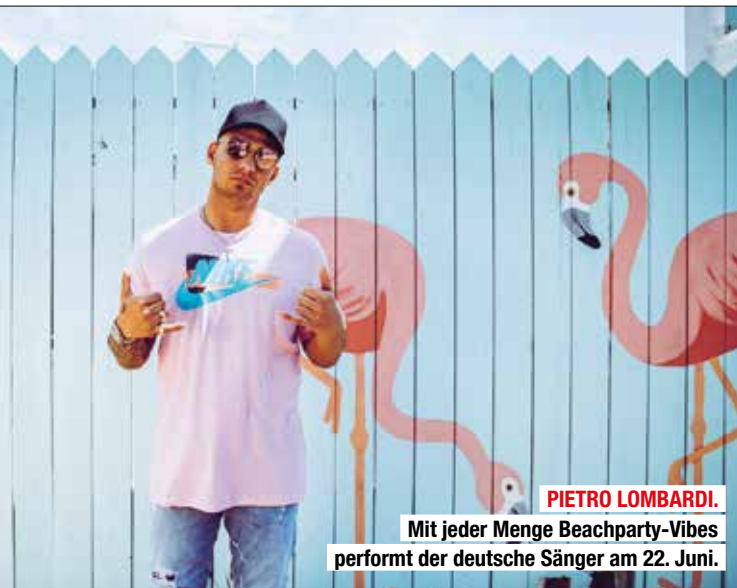
Geräusch-Kulisse. Gestartet wird am 31. Mai mit einem Konzert von Alex Kotz

alias Elderbrook. Der Londoner DJ und Musikproduzent hat sich mit vehement auf die Tanzfläche bittenden Arrangements den Ruf als einer der dynamischsten elektronischen Künstler weltweit erspielt. Mit ihrem Mix aus Dub, Roots, Soul und Jazz lange Zeit als Geheimtipp gehandelt, ist auch die siebenköpfige Formation Fat Freddy's Drop aus Neuseeland mittlerweile zur Supergroup gereift, die auf der FrischLuft-Bühne nun ihr Linz-Debüt feiert.



DICHT & ERGREIFEND.

Die Bayern liefern am 8. Juli ein tanzbares Statement.



PIETRO LOMBARDI.

Mit jeder Menge Beachparty-Vibes performt der deutsche Sänger am 22. Juni.

Maja Lunde
Der Traum von einem Baum
Roman. Das große Finale des Klimaquartetts. Eine Kammer hoch im Norden, gefüllt mit Pflanzensamen aus aller Welt. Drei Brüder und ihre Großmutter, vereint in der Hoffnung, dieses letzte Band zwischen Mensch und Natur zu behüten. **24,70€**



Robert Seethaler
Das Café ohne Namen
Roman. Ein Café und seine Menschen. Ein Mann, der seiner Sehnsucht folgt. Robert Seethalers neuer Roman. Das Café ohne Namen ist ein Roman über den menschlichen Drang zum Aufbruch. Mit einem Reigen unvergesslicher Figuren und seiner ganz besonderen Aufmerksamkeit für die Details des Lebens erzählt der Autor davon, wie eine neue Welt entsteht. **24,70€**



Franziska Biemann
Herr Fuchs mag blaukarierte Abenteuer
Kinderbuch. Herr Fuchs hat Bücher zum Fressen gern. Zum Glück ist er ein berühmter Autor und kann Bücher verschlingen, soviel er will. Diesmal hat er Appetit auf einen Abenteuerroman. Aber wie soll er einen schreiben, wenn er noch nie ein Abenteuer erlebt hat? Kurzerhand begibt sich Herr Fuchs auf die Suche nach einem verlorenen Piratenschatz. **18,00€**



Bis September folgen jeder Menge weitere Sommer-, Sonne- und Beachparty-Vibes mit u.a. Pietro Lombardi, Fäaschtbänkler, Edmund, Folkshilfe, Philipp Poisel, Julian le Play, Marco Pogo und Dicht & Ergreifend. Also, raus an die frische Luft! Dieser Sommer bietet die Chance für spannende Begegnungen mit der Welt-Popkultur. ■

▶ Info: www.posthof.at

powered by
MERITAS
by Melanie Hofinger
www.meritas-hofinger.com



EVENT

Lange Nacht der Chöre

Am 17. Mai lassen ca. 800 Sänger die Welscher Innenstadt mit ihren einzigartigen Stimmen erklingen. Die Chöre treten auf verschiedenen Schauplätzen in der Welscher City auf.

► **Datum:** Mi. 17. Mai, 17.30 Uhr
Ort: Welscher Innenstadt
Info: www.wels.gv.at



SPORT

Linzathlon

Die 10+ km lange Strecke mit mind. 20 Hindernissen wird fordern - aber sicher auch allen Teilnehmern viel Spaß machen. Weitere Infos dazu auf der unten angeführten Website.

► **Datum:** Sa. 13. Mai, 14 Uhr
Ort: Untere Donaulände, Linz
Info: www.beatthecity.at



Bubbledays & Stream Festival

Zwei echt tolle City-Events im Wonnemonat Mai

Sein 5-Jahre-Jubiläum feiert das Stream-Festival heuer vom 18. bis zum 20. Mai.

Mitten in der City. Das Festival für Musik, Popkultur und Digitalisierung der Stadt Linz wandert dabei vom Urfahrer Jahrmarkt-Gelände an verschiedene Locations in der Innenstadt. Jeweils am Pfarrplatz und im Kunstuni-Innenhof wird es eine Open-Air-Bühne geben, verrät der Linzer Kulturdirektor Julius Stieber vorab. Nicht fehlen werden die beiden weiteren Programmschienen „Talk“ und „Club“. Mit dem Festival wolle man gerade der Jugend ein Highlight bieten. Der Pfarrplatz kann dabei bis zu 4.000 Besucher fassen, generell erwarte man sich je nach Wetterlage - bis zu 15.000 Besucher beim dreitägigen Festival. Der Eintritt ist frei.

Bubbledays. Am 2. und 3. Juni 2023 findet dann auch

wieder das Linzer Hafenfest „Linz AG Bubble Days“ statt. Trend- und Extremsport und Wakeboard-Action auf der Donau machen es aus. Live-Musik lokaler wie internationaler Acts und X-Mitmach-Angebote in entspannter Atmosphäre sind weitere Erfolgsgaranten. Der Eintritt ist ebenfalls frei!



► **Info:** www.bubbledays.at
www.stream-festival.at

EXTRA-Tipp

Internationaler MUSEUMSTAG



DAS LINZER AEC.
 Nachhaltig beeindruckend.

Anlässlich des internationalen Museumstags unter dem Motto „Sustainability und Well-being“ und dem Titel „Gemeinsam nachhaltig“ stellt das Ars Electronica Center sein Programm am 14.5. ganz ins Zeichen einer nachhaltigen Zukunft. Im Deep Space 8K des Ars Electronica Center können dabei etwa weltbekannte Kunst- und Kulturschätze auf eine Weise präsentiert werden, die Sie noch nie erlebt haben: Auf 16 mal 9 Metern großen Projektionsflächen an Wand und Boden. In einer Auflösung von 8K - in 3-D und via Lasertracking interaktiv. Mit einer unglaublichen Brillanz und Helligkeit. Nirgendwo sonst werden Bilder so beeindruckend in Szene gesetzt, wie im Deep Space 8K. Sehenswert!

► **Datum:** So. 14. Mai, 11.30 Uhr
Info: www.ars.electronica.at



Book Club

Komödie. Mit „Book Club - Ein neues Kapitel“ kommt die erhsehnte Fortsetzung von „Book Club - Das Beste kommt noch“ unter Bill Holdermanns Regie auf die große Leinwand.

Filmstart:
 11. Mai 2023

Kino KOMPAKT



Beautiful Disaster

Action. Das Ende der Straße beginnt... Diesmal muss sich Dominic Toretto (Vin Diesel) seinem tödlichsten Gegenspieler stellen, gespielt von Jason Momoa (Aquaman).

Filmstart:
 18. Mai 2023



Fotos: Baracuda Music, Leon Zarbock, Catina Antl, Universal Music, Universal Pictures International Austria GmbH, subtext.at, Alfred Huber, Leutgeb Entertainment Group, Linz Marketing, ICOM

**ZEICHNEN
LERNEN**

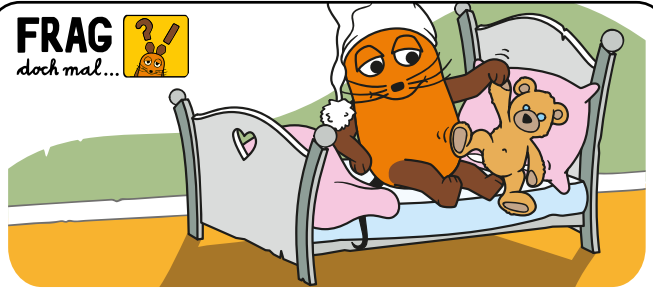


334 © KP-SAKO 848



335 © KP-SAKO 848

FRAG 
doch mal...



Wer hat den Teddybären erfunden?

Der erste Teddybär wurde 1902 von dem Stofftierfabrikanten Richard Steiff in Deutschland hergestellt. Seinen Namen verdankt der Bär jedoch dem amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt, dessen Spitzname „Teddy“ war. Ihm gefiel der Stoffbär so gut, dass er ihn zu seinem Glücksbringer für die Präsidentschaftswahl machte.

262 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus © WDR

**MINT BRINGT'S
für unsere Kinder**

Das ÖÖ. Hilfswerk startet Tour, um Kinder für chancenreiche Bildungsangebote zu begeistern

MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – Bereiche, die in unserer Lebenswelt allgegenwärtig sind, und ohne die in unserem Alltag vieles nicht funktionieren würde. So nutzen wir täglich unterschiedliche Technologien oder wenden naturwissenschaftliches Wissen ganz selbstverständlich an – oft ohne es zu bemerken. Entsprechend gefragt sind Fähigkeiten in diesen Bereichen auf dem Arbeitsmarkt: „Mithilfe des MINT-Angebots können sich persönliche, aber vor allem auch berufliche Chancen der Kinder öffnen“, ist sich Obmann und LT-Präsident Max Hiegelsberger sicher. Kinder entdecken und verstehen ihre Umwelt, indem sie sie erforschen. Dabei gehen sie vor, wie es Wissenschaftler auch tun: Sie beobachten, ver-



Seit 25 Jahren unterstützt das ÖÖ Hilfswerk Menschen.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK

gleichen, (hinter)fragen, entwickeln Theorien darüber, wie die Welt funktioniert und probieren sie aus. Wenn sich Mädchen und Buben selbst als Forscherinnen oder Forscher wahrnehmen, stärkt dies das Vertrauen in ihre Begabungen und Fähigkeiten und dadurch ihr Selbstbewusstsein. Wird ein Kind bereits im Vorschulalter im forschenden Tun und Denken bestärkt, entwickelt es langfristig eine positive Einstellung zu Technik, Mathematik und Co. Wie das kindliche Forschen und Entdecken funktioniert, wie man Kinder dabei unterstützt und welche kleinen Experimente Sie selbst in Ihren Alltag einbauen können, erfahren Sie im Hilfswerk MINT-Ratgeber. Er ist kostenlos zu bestellen unter 0800 800 820 oder auf www.hilfswerk.at/oes-terreich/publikationen



HW-Obmann LT-Präs. Max Hiegelsberger.



KONZERT

Muttertagskonzert der Florianer Sängerknaben

Der seit 1071 bestehende Knabenchor, dem auch Anton Bruckner angehörte und zu dessen Aufgaben seit Jahrhunderten auch die Gestaltung der Kirchenmusik in St. Florian gehört, gastiert auf der ganzen Welt, aber ebenso in OÖ.

► **Datum:** So. 21. Mai, 16 Uhr
Ort: Pfarre Haid, Ansfelden
Info: www.dioezesse-linz.at/haid



EVENT

Lange Nacht der Kirchen

Das Programm lädt ein zum Kirchen-Erlebnis, zum Mitmachen und sich ansprechen lassen – Stille, Musik & die kirchlichen Räume. Keine Anmeldung und kein Eintrittsticket notwendig.

► **Datum:** Fr. 2. Juni, ganztags
Info: www.langenachtderkirchen.at



SBÄM.
Zuletzt in der Linzer Tabakfabrik, heuer am 3. und 4. Juni am Pichlingersee.

SBÄM-Fest am See

Pop-Punk-Rock Festival kommt nach Linz

Frei nach dem Motto „Welcome To Paradise“ rockt das SBÄM Fest vom 3. bis 4. Juni 2023 mit mehr als 20 internationalen Acts wie Rancid, Frank Turner And The Sleeping Souls, Turbobier, Hot Water Music, Anti Flag, Mod Sun, Stand Atlantic, Destroy Boys, uvm. den Pichlinger See.

Cooler Location. Abseits des breit gefächerten musikalischen Angebotes, bietet das Szene-Festival ein buntes Rahmenprogramm mit Skateboarding, Art Shows, Tattoo Alley, E-Sports, und noch vieles mehr. Und das alles in einer außergewöhnlichen Location am Stadtrand von Linz – inklusive Camping und Bademöglichkeit. See you in the pit!



► **Datum:** Fr. 2. Juni, ganztags
Ort: Pichlinger See, Linz
Info: www.oeticket.com

➔ NEUE MEDIEN

Gloria Glühwürmchen

Bezaubernde Gutenachtgeschichten

Tonie. Gloria Glühwürmchen, das liebenswerte und hilfsbereite Glühwürm-Mädchen, wird die Kinderherzen im Handumdrehen erobern! Es gibt so viele aufregende Abenteuer zu erleben im Glitzerwald, und Gloria und ihre Freunde sind bereit, sie zu erkunden. Bezaubernd! **16,99€**



Lotta

Na klar, Lotta kann Radfahren & Lotta zieht um

Tonie. Lotta ist fast fünf Jahre alt und wünscht sich zum Geburtstag sehnlichst ein Fahrrad. Sie besitzt nämlich nur ein altes Dreirad, mit dem sie nicht richtig fahren kann. An ihrem Geburtstag erhält sie zwar viele schöne Geschenke, aber kein Fahrrad. Lotta ist enttäuscht und überlegt sich nun, wie sie an ihr Wunschfahrrad kommen kann. **16,99€**



Furzipsups, der Knatterdrache 3 Geschichten und 6 Songs

Tonie. Ein furzender Drache, ein hicksendes Huhn und ein rülp sendes Mammut - alle zusammen auf einem Tonie und alle aus der Feder des Bestseller-Autors Kai Lüftner. Und wie könnte es anders sein, so hat der Erfinder von „ROTZN ROLL RADIO“ sich natürlich auch nicht lumpen lassen und neben den drei Geschichten auch noch sechs passende Lieder höchst persönlich eingesungen. **16,99€**



powered by

MERITAS

by Melanie Hofinger

www.meritas-hofinger.com



Tierschutz Weltweit.



ACT NOW FOR A FUR FREE EUROPE

GEMEINSAM DIE PELZTIERZUCHT STOPPEN!

www.vierpfoten.at/furfreeeurope

Fotos: Piarre Haid, Klaus Mittermayr, SBÄM-Festival

Anzeige



14.5. MUTTERTAG Nicht vergessen!



Di. 9. MAI KONZERT

Life Aquatic

Transparente Übergänge zwischen Komposition & Improvisation.

► Datum: Di. 9. Mai, 20 Uhr
Info: www.schlachthofwels.at

Do. 11. MAI MESSE

JOB Messe

Die Fachmesse für Lehrlinge & Fachkräfte in Wels.

► Datum: Do. 11. Mai, ganztags
Ort: Messehalle, Wels

Do. 11. MAI AUSSTELLUNG

Kaktus Cartoon Award

Eine Ausstellung der besten Karikaturen.

► Datum: bis 16. Juli 2023
Ort: Schlossmuseum, Linz



Fr. 12. MAI MUSICALGALA

Sänger, Sex & Schokostangerl

Die Boulevardkomödie mit den größten Musicalhits!

► Datum: Fr. 12. Mai, 19.30 Uhr
Ort: Theater i.d. Innenstadt, Linz
Info: www.theater-innenstadt.at

Fr. 12. MAI SPORT

Junior Linzathlon

Ein Hindernislauf für die Jugend.

► Datum: Fr. 12. Mai, ganztags
Ort: Untere Donaulände, Linz
Info: www.beatthecity.at

Sa. 13. MAI KONZERT

BÄM! 10 Jahre Musicalensemble

Jubiläumskonzert konzipiert von Matthias Davids und Bitterlich.

► Datum: Sa. 13. Mai, 19.30 Uhr
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at



Sa. 13. MAI

Linzathlon

Ein tolles Sportevent.

► Datum: Sa. 13. Mai, ab 14 Uhr
Info: www.beatthecity.at

Do. 18. - So. 21. MAI EVENT

PFERD Wels

SPORT / ZUCHT / SHOW / EXPO Nationale & internationale Aussteller mit Neuheiten und den aktuellsten Trends rund um's Pferd.

► Datum: 18.-21. Mai 2023
Ort: Messe Wels
Info: www.pferd-wels.at



Sa. 20. MAI KABARETT

Mike Supancic

Eine Zeitreise durch die Musikgeschichte mit Gästen aller Art.

► Datum: Sa. 20. Mai, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at

Mo. 22. MAI IMPRO

Felix Lobrecht - All you can eat

Stand Up-Comedy von Feinsten.

► Datum: Mo. 22. Mai, 20 Uhr
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.agentur-hoanzl.at

Do. 25. MAI SPORT

Judo Austria

Die internationale Judo Szene zu Gast in Linz.

► Datum: 25. - 27. Mai, ganztags
Ort: TipsArena, Linz



Do. 25. MAI EVENT

Salsa Congress

Workshops, Social Dancing, Abendparty uvm.

► Datum: 25.-28. Mai 2023
Ort: Stadthalle Wels.

Fotos: Life Aquatic, QueTEAMmyrtill, GEPA, Koesler PHILIP BRUNNADER, Impropheten, Freddie Stisted

FRÜHERE VERHÄLTNISS
KOMÖDIE von JOHANN NESTROY
23. Juni bis 16. Juli 20:00

BRUCKMÜHLE
Freiluft Aufführung- bei Schlechtwetter im Theatersaal

OPENAIR AISTFESTIVAL 2023

RITTER KAMENBERT
am 3. und 4. Juni 17:00 in der
BRUCKMÜHLE
Für Kinder ab 4 Jahre INDOOR!

Pregarten Bahnhofstraße 12
www.bruckmuehle.at

Kartenbestellnummer: **07236/2570**

Tom Jones
Ages & Stages Tour
SO, 25.06.2023
VAZ ST. PÖLTEN
TOMJONES.COM

BETH HART
SO, 02.07.23 VAZ ST. PÖLTEN

AN INTIMATE EVENING OF SONGS AND STORIES
SUZANNE VEGA
SO, 09.07.23 VAZ ST. PÖLTEN

Tickets: vaz.at, 02742/71400, Raiffeisenbanken, oeticket.com, noen.at/ticketshop

Bühnen- und Theatermarkt, BARRACUDA, ABSOLUTE, PULS, ORF, ORF 2, ORF 3, ORF 4, ORF 5, ORF 6, ORF 7, ORF 8, ORF 9, ORF 10, oeticket

Fr. 26. MAI AUSSTELLUNG

Sisters & Brothers

Das facettenreiche Thema der Geschwisterbeziehung in der bildenden Kunst.

- Datum: 26. Mai - 17. September 2023
- Ort: Lentos Kunstmuseum, Linz

Fr. 26. MAI SHOW

Thommy Ten & Amélie van Tass



Noch einmal kehren die Top-Magier Thommy Ten & Amélie van Tass mit ihrer umjubelten „Zweifach zauberhaft“ Show am 26. und 27. Mai nach Linz zurück.

- Datum: 26.-27. Mai 2023
- Ort: Brucknerhaus, Linz
- Info: www.oeticket.com

So. 28. MAI SHOW

Steffen Henssler

Der TV-Koch präsentiert sein brandneues Programm.

- Datum: So. 28. Mai, 20 Uhr
- Ort: TipsArena, Linz
- Info: www.oeticket.com

Di. 30. MAI OPERETTE

Unterwegs



Operette in einem Akt von Jacques Offenbach.

- Datum: Di. 30. Mai, 18 Uhr
- Ort: Das Anton Restaurant, Linz

Di. 30. MAI MUSICAL

Ghost-Nachricht von Sam

Film-Kult als Musical Highlight.

- Datum: 30. Mai - 1. Juni 2023
- Ort: TipsArena, Linz
- Info: www.oeticket.com



Di. 30. MAI KONZERT

Ina Regen

Am 30. Mai spielt die gebürtige Grieskirchnerin im Musiktheater.

- Datum: Di. 30. Mai, 19.30 Uhr
- Ort: Musiktheater, Linz
- Info: www.landestheater-linz.at



Mi. 31. MAI EVENT

20 Jahre Schloss Traun

Kulturelle Highlights, fantastische Konzerte und erstklassiger Theaterproduktionen!

- Datum: 31. Mai - 4. Juni 2023
- Info: www.kulturpark.at

Mi. 31. MAI POP

Elderbrook

Mit fesselnden Arrangements legt der dynamische Künstler auf.

- Datum: Mi. 31. Mai, 19.30 Uhr
- Ort: Posthof, Linz
- Info: www.posthof.at



Vorschau Juni



Fr. 2. JUNI EVENT

Theatersport

Meisterschaften

Die Impropheten, die Zebras und Lachgas N2O jammen gemeinsam um die Teilnahme an den Meisterschaften.

- Datum: Fr. 2. Juni, 20 Uhr
- Ort: Kultur Hof, Linz
- Info: www.kultur-hof.at

Sa. 3. JUNI EVENT

Kunst & Können

Der Kunsthandwerksmarkt in der Linzer Altstadt.

- Datum: Sa. 3. Juni, ganztags
- Ort: Altstadt, Linz

Zipfer LINZ AG

posthof.at Kultur am Hof

frischluft

Open Air Sommer 2023

LIDO SOUNDS 16-18 JUNI LINZ DONAUUFER URFAHRMARKT

| | |
|--|--|
| 31.05. Elderbrook / Ross Quinn | 22.07. Marco Pogo |
| 09.06. Edmund | 24.07. Philipp Poisel |
| 10.06. Edmund <small>Zusatztermin!</small> | 03.08. Fat Freddy's Drop / Louis Baker |
| 22.06. Pietro Lombardi | 11.08. Sons Of The East |
| 01.07. folkshilfe | 12.08. Fäaschbänkler <small>Ausverkauft!</small> |
| 06.07. Konrad Paul | 25.08. Julian le Play |
| Liessmann | 01.09. Ernst Molden & Ursula Strauss |
| 08.07. Dicht & Ergreifend | |

Gesamtes Programm: posthof.at/frischluft

Infos & Tickets: 0732/781800, kassa@posthof.at, www.posthof.at, oö. Raiffeisenbanken, oeticket

LINZ LIVA Raiffeisenlandesbank Oberösterreich CLUB LINZ AG Zipfer fritz-kola oeticket*

Rapso®

DAS ORIGINAL

- ernährungsphysiologisch besonders wertvoll
- 100% reines Rapsöl-schonend gepresst
- für Salate, zum Backen, Braten und Frittieren
- Vertragsanbau aus Österreich

Aus kontrolliertem Anbau

OHNE PESTIZIDE

APPROBIERT DURCH AGRARFORSCHUNG

0,75 L

Wird in Österreich hergestellt

Natürlich aus Österreich

Weitere Informationen können angefordert werden bei: VOG AG, Bäckermühlweg 44, A-4030 Linz oder unter www.rapso.at



Der bis auf den letzten Platz gefüllte Gemeinderatssaal im Alten Rathaus Linz war der perfekte Rahmen für eine spannende Diskussion mit hochkarätigen Gästen.



Präsident Cramer freute sich über das rege Interesse.

Der EU-Green-Deal – Europa am Scheideweg:

Liberaler Klub Oberösterreich diskutierte die Klimapolitik

Im Alten Rathaus Linz tagte der 23. Liberale Klub Oberösterreich und diskutierte über die Klimapolitik der EU und deren Auswirkungen. Als Hauptredner am Podium sprach Dipl.-Vw. Roland Tichy, der als freier Journalist ein erfolgreiches Print- und Onlinemagazin herausgibt. Mit ihm diskutierten am Podium der oberösterreichische Infrastrukturlandesrat Mag. Günther Steinkellner und Dipl.-Ing. Werner Heinz Bittner. Über 200 Gäste konnten durch den Präsidenten des Liberalen Klubs OÖ, DI Dr. Adalbert Cramer, begrüßt werden.

„Mit einem riesigen Investitionsprogramm, genannt ‚Green-Deal‘ will die EU-Kommission bis 2030 eine Billion Euro in den Kampf gegen die Klimakrise in Europa pumpen. Eine Billion sind tausend Milliarden. Bis 2050 sollen es sogar 2,6 Billionen sein. Es ist der Beginn einer zentralen Planwirtschaft“, so Tichy gleich zu Beginn seiner Ausführungen. „Krampfhaft hält man sich an einer Zahl fest – nur 1,5 Grad globale Erwärmung – und ordnet alles andere, auch den gesunden Menschenverstand, dieser Zahl unter. Die EU will damit Netto-Null-Treibhausgasemissionen erreichen. Das geht nicht ohne tiefe Eingriffe in Energieerzeugung und Verbrauch: Verkopplung der Sektoren Verkehr, Haushalte, Industrie,“ gab Tichy zu bedenken.

Klimapolitik. „Das Schlimmste ist aber, dass sogar die Medien, die doch kritisch und objektiv sein sollten, viele Widersprü-

che einfach nicht aufgreifen – etwa, dass sich rein rechnerisch der ständig steigende Energiebedarf bis 2040 nicht allein aus erneuerbaren Energien decken lässt, selbst wenn wir das wollten“, zeigte Steinkellner auf. Optimistisch sei aber indes die Forschung und Innovation zu sehen, so Bittner: „Ich bin zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren wichtige Fortschritte im Bereich der Energieversorgung erleben werden. Dazu brauchen wir aber keine unrealistischen politischen Ziele der Verantwortlichen in der EU.“



v.l.n.r.: Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner, LK-Präsident DI Dr. Adalbert Cramer, Publizist und Journalist Dipl.-Vw. Roland Tichy, Dipl.-Ing. Werner Heinz Bittner und Infrastrukturlandesrat Mag. Günther Steinkellner

Auch seine Mitdiskutanten kritisierten die oftmals unrealistischen Vorgaben in der

LEBEN

STUDIE. Mehr Bäume, weniger urbanes Sterben

Das Pflanzen von mehr Bäumen in Städten könnte einer Studie zufolge die durch Hitze ausgelösten Todesfälle um rund ein Drittel verringern. In der Fachzeitschrift „The Lancet“ veröffentlichte Modellrechnungen ergaben, dass dafür die Bepflanzung auf rund 30 Prozent der Fläche in Städten erhöht werden müsste. Das würde im Schnitt die Temperatur während heißer Sommermonate um 0,4 Grad Celsius sinken lassen. Derzeit stehen Bäume in städtischen Regionen der Studie zufolge nur auf knapp 15 Prozent der Fläche.

INITIATIVE. Die Volkshilfe Steyr sucht Freiwillige

Plaudern, spielen, feiern – bei den Kaffeerunden im betreubaren Wohnen im Steyrer Stadtteil Münchenholz steht jeden Dienstag-nachmittag von 13.30 bis 17 Uhr das gesellige Beisammensein an erster Stelle. Zur Unterstützung dieser Kaffeerunden sucht die Volkshilfe OÖ. Freiwillige. Interessierte können sich bei Volkshilfe-Mitarbeiterin Gabriela Edermaier melden, sie ist telefonisch unter 0676/8734 2630 oder via Mail erreichbar: gabriela.edermaier@volkshilfe-ooe.at.



PARTEI-GRENZENLOS. LR Günther Steinkellner, BGM Sabine Naderer-Jelinek, BM Leonore Gewessler und LH Thomas Stelzer (v.l.n.r.).

Eine sehr wichtige WEICHENSTELLUNG

Die ÖBB-Einhausung für Leonding kommt

Was lange währt, wird endlich gut: Der kürzlich erfolgte Beschluss im Gemeinderat bringt das lang ersehnte grüne Licht für die Einhausung Leonding. Zusätzlich werden der Bahnhof Leonding und seine unmittelbare Umgebung baulich aufgewertet. Mit der gemeinsam von Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Grüne), OÖVP-Landeshauptmann Thomas Stelzer, FP-Infrastrukturlandesrat Günther Steinkellner und SP-Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek unterzeichneten Absichtserklärung können nun die notwendigen Schritte zur Umsetzung des Projektes auch endlich anlaufen. Die Kosten für

das Projekt werden zwischen Bund, dem Land OÖ und der Stadt Leonding aufgeteilt.

Löbliche Eintracht. „Für die Entwicklung unserer Stadt ist die Einhausung enorm wichtig, weshalb wir natürlich auch unseren Beitrag dazu leisten, und es freut mich, dass der gesamte Gemeinderat hinter dieser Einigung steht“, freut sich Naderer-Jelinek über ein „historisches Ergebnis für Leonding“. „Die Planungen sind eine Basis dafür, die Lebensqualität weiter zu steigern. Der Bahnhof Leonding wird als zukünftiger Verkehrsknoten mit der Regio-Stadtbahn zudem eine Aufwertung erfahren“, so Steinkellner, selbst ein Leondinger. ■

LEUTE

WIEDERWAHL. Andreas Stangl bleibt ÖGB-Chef

Rund 400 Betriebsräte wählten kürzlich bei der ÖGB-Landeskonferenz in Leonding AK OÖ.-Präsident Andreas Stangl (53) mit rund 89 Prozent erneut zum ÖGB-Landesvorsitzenden in Oberösterreich.



BEWÄHRT & NEU. Top-Frauen an der RLB-Spitze

Der Aufsichtsrat der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich hat einstimmig beschlossen, das aktuelle Vorstandsmandat von Generaldirektor-Stellvertreterin Michaela Keplinger-Mitterlehner (57) bis Ende 2027 zu verlängern. Darüber hinaus wird Sigrid Burkowski (58) neu in den Vorstand einziehen und dabei insbesondere für die Themen Compliance und Recht sowie das wichtige Zukunftsthema Nachhaltigkeit (ESG) verantwortlich zeichnen.



DUO. Sigrid Burkowski (li.), Michaela Keplinger-Mitterlehner (re.).

AUFGEKEHRT

Da sölbsternannte Rote Spitzenkandidat und Traiskirchna Burgamasta und Bundesrat Babler hält

Bablers Wöd is andas!

a 32-Stunden-Woche trotz akuten Personalmangels für machbar. Ja, eh, vielleicht in sein Gemeindeamt. Soiche Träumereien kuman hoit davon, wenn ana fast sei ganzes Lebn lang nur im Rathaus und als Politika tätig war!



MEDIÖGENES: Zahlt sich Vollzeit noch aus?

In Österreich muss man sich den Luxus schon leisten können, mehr zu leisten

Seit Mitte der 90er-Jahre ist bei uns die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten bei gleichzeitig wachsender Bevölkerungszahl sowie einem Beschäftigungsanstieg rückläufig. Der resultierende Arbeitskräftemangel wird sich wohl dämpfend auf die Konjunktur auswirken, denn irgendwer sollte die vollen Auftragsbücher schließlich abarbeiten. Die Mitarbeiter dafür gibt es aber offenbar nicht mehr. Und so ließ Bundeskanzler Karl Nehammer zuletzt mit der Aussage „Es kann nicht sein, dass die einen nur noch Work und die anderen nur noch Life haben“, zurecht aufforchen. Verbunden war diese Aussage auch mit dem Bekenntnis, dass sich Leistung eben wieder lohnen müsse.

>>> Es kann nicht sein, dass die einen nur noch Work und die anderen nur noch Life haben

Wenig Anreize für Engagement. Vor 30 Jahren betrug für einen durchschnittlichen Angestellten der Grenzsteuersatz noch 32 Prozent. Heute liegt dieser bei 41 Prozent. Ja, man muss es sich leisten können, sich mehr anzustrengen. Dabei sind noch nicht die Kosten für die Kinderbetreuung berücksichtigt. Und bei den staatlichen Zuschüssen zu Energie, Wohnen und Teuerung schauen die Mehrleister dann ohnehin deppert durch die Finger. Jeder, der rechnen kann und halbwegs bei Sinnen ist, wird zur Erkenntnis gelangen, dass sich Vollzeitjobs derzeit nicht wirklich auszahlen. Ein höheres Einkommen bedingt ungleich mehr an Steuerzahlungen, wodurch die „verlorene“ Freizeit mit der Familie eben nicht aufgewogen werden kann...



Radiolegende **Walter Witzany** im Gespräch

Klaus Kumpfmüller (53), Ex-Chef der Finanzmarktaufsicht in Wien, führt seit 2020 die im Mehrheitseigentum des Landes OÖ befindliche HYPO Bank. Von der Landstraße aus managt der smarte Banker das traditionsreiche Institut, das vom renommierten Wirtschaftsmagazin „Trend“ bereits zum siebenten Mal in Folge als „Top-Arbeitgeber“ ausgezeichnet wurde. Im „Pianino“ stellte er sich meinen Fragen.



WITZANY TRIFFT...

Klaus Kumpfmüller (li.)

leitet seit 2020 die HYPO OÖ mit über 420 Mitarbeitern.

Im Restaurant „Pianino“ plauderte der Banker über Gott und die (Finanz-)Welt mit Radiolegende Walter Witzany.

SOLIDER Geldvermehrter

HYPO-Chef Klaus Kumpfmüller über das Sparverhalten und Vertrauen als höchstes Gut

Wie wird man eigentlich Bankdirektor?

Formal gesprochen, indem man sich bewirbt und dann in einem Auswahlverfahren als Bestgeeigneter hervorgeht und vom Aufsichtsrat bestellt wird (lacht). Ihre Frage geht aber wahrscheinlich in eine andere Richtung. Welche Voraussetzungen braucht dafür? Man muss sich das Bankgeschäft aneignen, lernen und engagiert nach vorne arbeiten. Dann kann man Karriere machen und – so wie ich – auch Bankdirektor werden.

Wo sind Sie aufgewachsen?

In Schärding am Inn.

Und wie sind Sie nach Linz gekommen?

Durch das Studium.

Die Inflation ist hoch, die Zinsen relativ niedrig. Wie legt man in Zeiten wie diesen am besten sein Geld an?

Es gibt keine Vorlage oder ein Patentrezept dafür, sondern man muss stets sein eigenes Profil und den Veranlagungshorizont im Auge behalten. Ebenso muss man für sich selbst die Frage beantworten, wie viel Risiko möchte ich denn eingehen? Und welche Ertragschancen peile ich an? Denn eines hat nach wie vor Gültigkeit: Ein geringes Risiko heißt meist auch weniger Ertrag. Bestes Beispiel: die Sparbücher. Relativ sicher, aber halt nicht so ertragreich. In der Praxis gesprochen, ist es zudem auch immer wichtig, dass man eine eiserne Reserve für Notfälle

parat hat. Genau dafür gibts eben etwa auch Sparkonten. Andere Finanzmittel, die man länger nicht braucht, sollte man aber schon eher in Investmentfonds oder Anleihen investieren. Auch Immobilien im Sinne der Altersversorgung sind meist ein gutes Investment, ebenso Edelmetalle, wie etwa Gold zur Risikostreuung. Der Mix und die richtige Beratung machens aus. Bei uns etwa hat jeder Kunde nach wie vor seinen persönlichen Ansprechpartner, was ja nicht mehr bei allen Banken so ist. Aber wir sind stolz darauf und auch von der Sinnhaftigkeit überzeugt. Die Menschen, die einander kennen, machen eben den Unterschied aus.

Wie entwickelt sich Ihrer Meinung nach die Weltwirtschaft. Wird China den Wirtschaftsraum der EU und sogar die USA noch weiter unter Druck setzen?

Ja, dem ist wohl so. Ein Grund dafür ist sicherlich, weil wir im Westen alles schon sehr genau regeln. Es gibt meiner Meinung nach sogar eine gewisse Regulierungswut, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene. Einer produzierenden Wirtschaft hemmt dies aber natürlich schon das Wachstum. In anderen Regionen der Welt ist das eben nicht so. Aber Wachstumsraten alleine sind kein Allheil-

mittel. Es geht etwa auch um Qualität und Nachhaltigkeit. Denn sonst verschwenden wir unnötig viele Ressourcen.

Die Chipproduktion ist nicht mehr in Europa und Medikamente werden oftmals nicht mehr bei uns hergestellt. Wieso haben wir es so weit kommen lassen?

Nun, in China ist die Produktion etwa viel günstiger als in Europa. Die Löhne sind niedriger und man hat andere Umweltstandards. Aber ungezügelter Globalisierung ist eben nicht ganz so gut, wie wir alle im Zuge der Corona-Pandemie festgestellt haben. Und deshalb wollen Politiker und Wirtschaft wieder mehr Augenmerk auf regionale Produktionen legen. Damit man sich eben nicht an sehr entfernte Märkte ausliefert.

Gibt es eigentlich zwischen Jungen und Junggebliebenen wie mir (zwickert) Unterschiede beim Sparverhalten?

Ja. Denn wir haben es noch gelernt, zu haushalten und etwas anzusparen. Das haben viele aus der jüngeren Generation aber noch nicht gelernt. Was auch verständlich

» Wir haben das Sparen noch gelernt, die jüngere Generation aber nicht. Was verständlich ist, weil es ja eben auch lange keine Zinsen gab

ist, weil es ja etwa schon relativ lange Zeit gar keine Zinsen mehr gab und Kredite kaum was gekostet haben. In den 80er-Jahren etwa gab es noch unglaubliche 8 bis 9 Prozent an Zinsen.

Da war ich damals offenbar bei der ganz falschen Bank (lacht)...

Da haben Sie beim ORF gearbeitet, sicher gut verdient und brauchten wohl keine Zinsen (lacht mit). Aber ernsthaft: Unsere Generation hat das halt noch gelernt, dass man sparen muss, um sich etwas zu leisten. Das hat sich total gewandelt. Aber auch die Perspektive für Junge, sich etwa ein Eigenheim schaffen zu können, ist in Zeiten steigender Zinsen und strenger Kreditvorgaben fast unmöglich geworden. Da ist es kein Wunder, wenn junge Leute heute sagen, ich kann mir das eh nie leisten, also pumpe ich das Geld lieber gleich in den Konsum. Das halte ich aber für eine bedenkliche Entwicklung. Politik und Gesellschaft sollten dringend gegensteuern und Perspektiven schaffen.

Die Bankenwelt ist – zuletzt etwa die Credit Suisse – in die Schlagzeilen geraten. Wie gehts denn eigentlich der HYPO in Oberösterreich?

Bitte, lieber Herr Witzany, keine Vergleiche diesbezüglich (lacht). Wir sind eine sehr gut aufgestellte Regionalbank, die das Kunden-Kapital auch in Oberösterreich anlegt. Wir sind also keine Investment-Bank, die international spekuliert. Wir investieren

heimisches Geld in die heimische Wirtschaft und – weil wir hier ein CITY-Interview machen – in Stadt und Leute. Das beweisen unsere soliden Bilanzkennzahlen vom Vorjahr mit einer erfreulichen Steigerung des Jahresüberschusses um 23,3 % auf 40,1 Millionen Euro. Auch beim Finanzierungsvolumen konnten wir um über 5 % zulegen.

Haben Sie als Banker eigentlich auch noch Bargeld eingesteckt?

Wenig. 20 Euro, mehr habe ich gerade wirklich nicht dabei (lacht).

Zukunftspläne für die HYPO?

Ich habe den Anspruch, die Bank solide weiterzuentwickeln. Denn Vertrauen – das höchste Gut einer Bank – basiert auf Verlässlichkeit und Stabilität. Und dem wollen wir in jeder Hinsicht gerecht werden. Für rund 100.000 Kunden, die wir natürlich auch noch vermehren wollen. Und mit unseren Gesellschaftern und strategischen Partnern, der Raiffeisen Landesbank und der OÖ Versicherung, wollen wir zudem auch weiterhin innovative Geschäftsmodelle entwickeln. ■

Klaus Kumpfmüller im WordRap

Geburtstag: 29.11.1969
Geburtsort: Schärding
Arbeitsort: HYPO OÖ

Banker sind ... auch nur Menschen
Meine Familie ... ist das Wichtigste für mich
Ein guter Tag ... beginnt mit den Zahlen vom Vortag
Einen schlechten Tag ... gibt es für mich nicht
Geld ist für mich ... ein Mittel zum Zweck
Die Zinsen ... sind wieder attraktiver geworden
3 Dinge für die einsame Insel ... nicht ohne meine Familie, einem Berg mit Schnee und Skilift - und dann natürlich noch meine Ski, eh klar ;-)
Das mag ich ... ein gutes Essen mit Freunden
Das mag ich gar nicht ... Unpünktlichkeit
Diesen Wunsch möchte ich mir noch erfüllen ... einmal nach Südafrika reisen

SMART. Klaus
Kumpfmüller hat
auch viel Humor.



feibra complete: noch mehr Reichweite für Ihren Prospekt



**Im Briefkasten
und online**

Die passende Ergänzung
Ihrer Printkampagne
zum Fixpreis

Gleiches Streugebiet, gleiche Zielgruppe, kein zusätzlicher Aufwand für Sie: Wir spielen Ihren Prospekt zusätzlich zur Verteilung in den Briefkasten auch programmatisch über ein Netzwerk von Onlinemedien aus – damit erreichen Sie auch Zielgruppen, die keine Printprospekte erhalten.

www.feibra.at/complete

feibra

**WIR MACHEN
WERBUNG WIRKSAM.**

FACTS. Cupra Formentor VZ5

Motor: 5-Zyl. Turbobenziner

Leistung: 390 PS

0 auf 100 km/h: 4,2 Sek

Preis ab 84.640 Euro



STOLZER SPANIER.

Das Top-Modell enttäuscht nichts



SUPER CUPRA

Cupra eilt seit seiner Emanzipation von Seat von einem Erfolg zum Nächsten. Vorläufiger Höhepunkt – der Cupra Formentor VZ5.

5 JAHRE GARANTIE¹



€ 2.000,- Porsche Bank Bonus²

für ausgewählte CUPRA Jungwagen und Lagerfahrzeuge

[CUPRAOFFICIAL.AT](https://www.cupraofficial.at)



Verbrauch: 0,0-10,6 l/100 km. Stromverbrauch: 14,8-19,5 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0-241 g/km. Symbolfotos. Stand 03/2023.

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.

2) € 2.000,- Porsche Bank Frühjahrsinitiative bei Finanzierung eines Neuwagens (nur GI- und Lagerfahrzeuge) sowie eines Jungwagens (max. 18 Monate und Erstzulassung von 1.10.21 bis 31.3.23) der Marke CUPRA über die Porsche Bank. Aktion gültig von 22.3. bis 30.6.23 (für Neuwagen) und von 3.4. bis 30.6.23 (für Jungwagen) (Kaufvertrags-/Antragsdatum), Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. und NoVA und wird vom Listenpreis abgezogen. Ausgen. Sonderkalk. für Flottenkunden, Behörden und ARAC-Fahrzeuge. Stand 03/2023.



Großer Lagerabverkauf zu Sonderaktionspreisen wegen Umbau!

J. ROTSCHNE KG

4240 Freistadt, Leonfeldner Straße 2, Tel. 07942/72530, www.rotschne.at

Mit dem Formentor ist es Cupra gelungen, seinen Anspruch als sportliche Marke zu manifestieren. Was noch fehlte, war ein ultimatives Top-Modell.

Starkes Herz. Den passenden Motor hat Cupra bei Audi gefunden. Der legendäre 5-Zylinder-Turbo leistet im Formentor 390 PS und 480 Newtonmeter bei 2.250 Umdrehungen. Der Antrieb ermöglicht längs- wie querdynamisch geniale Fahrerlebnisse, begleitet von einem einzigartigen heiser röchelnden Sound. Um die Kraft auch auf die Straße zu bringen, hat Cupra am VZ5 ein paar Eingriffe durchgeführt. Breitere Spur. Reduzierte Auftriebswerte. Tiefergelegtes Fahrwerk.

Ruhige Momente. Trotz dieser Urgewalten ist der

Formentor auch als VZ5 ein feiner Begleiter im Alltag. Abseits von „Drift“ und „Sport“-Modus ist das Fahrwerk dem Komfort zuträglich, die fein agierende 7-Gang-Automatik verbittet sich hier auch jeden Anfall von Hektik. Das Interieur ist sportlich modern gestaltet, die Materialien sind gut gewählt, das Multimediasystem rasch durchschaut. Auch optisch ist der VZ5 ein typischer Formentor, also schon sehr extrovertiert, aber auf angenehme Art und Weise.

CITY! Fazit. Ein SUV nach Maß, einmalig, gewagt und voll innovativer Kraft. Für alle die einen dynamischen Crossover mit Ladetalent und Platz für die Familie suchen ist der Cupra Formentor VZ5 ein heißer Tipp. Der Formentor ist das würdige Flagship in der Cupra Armada. ■



Dr. Michael Raml
Sicherheitsstadtrat



Ängste der Bürger ernst nehmen:

Keine Asylquartiere in Linz!

Anzeige

OBERSCHEIDER . CAR WASH

Hey, hol dir doch eine
Waschkarte vom Oberscheider...

Ja, Oberscheider Car Wash in Asten!

Wenn du die Karte jetzt online bestellst,
bekommst du eine GRATIS Premium Wäsche*
dazu! Die Karte wird dir kostenlos zugestellt.

Oberscheider??

NEUKUNDEN AKTION [*Aktion gültig für Neukunden bis 31.05.2023]

Karte online unter www.oberscheider-carwash.com/waschkarte bestellen [Code CARWASH44 eingeben].

Handelsring 2a, 4481 Asten - Direkt beim Frunpark!

Anzeige

HELD

des Alltages

FACTS.

Mitsubishi ASX 1.3 DI-T

Motor: Turbobenziner/Mild-Hybrid

Leistung: 140 PS

0 auf 100 km/h: ca. 10,3 Sek

Höchstgeschwindigkeit: 196 km/h

Preis ab 29.490 Euro



Mitsubishi präsentiert den neuen ASX, der sich ganz seiner eigenen Tradition entsprechend als attraktives Multitalent erweist.

Bei LIFAG:

**Jetzt bis zu € 6.000,- Rabatt + € 1.000,-
Serviceguthaben auf alle lagernden Modelle!**



**ECLIPSE CROSS
PLUG-IN HYBRID**

**4x4 Allrad
5 Jahre Garantie
Sofort verfügbar**

Ab **€ 34.490,-***
bei Finanzierung** inkl. Mitsubishi-
und Eintauschbonus***

LIFAG
MEIN AUTOHAUS.

Plesching 1a | 4040 Linz
www.lifag.at
Tel.: 0732 245640

Kraftstoffverbrauch 2,0 l/100km, CO₂-Emission 46g/km (WLTP gewichtet kombiniert).
Symbolbild. *Aktionspreis gültig für Mitsubishi Eclipse Cross PHEV Intense inkl. Mitsubishi-Bonus,
Finanzierungsbonus und Eintausch-Bonus. ** Mitsubishi Finanzierungsbonus Eclipse Cross PHEV
gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Nicht kumulierbar mit anderen Finanzierungsaktionen. ***Eintausch-Bonus gültig bei Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Freibleibendes Angebot, gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 30.06.2023. Stand 04/2023.

Der Mitsubishi ASX ist allen ein Begriff. Ihn gab es schon, als SUV's noch Geländewagen hießen und sich auch dort bewegten. So war er stets ein gefragtes Fahrzeug für alle Lebenslagen.

Heiß ersehnt. Der neue ASX orientiert sich freilich ganz am Trend der Zeit. Er stürzt sich mitten hinein in das boomende Segment der City-SUV's, um dort für Aufregung zu sorgen. Das wird ihm auch gelingen. Sein gefälliges und modernes Design zieht sich vom Exterieur in das Interieur. Der Hochkant-Touchscreen ist visueller Mittelpunkt, in Sachen Bedienfreude erhält er tatkräftige Unterstützung von analogen Tasten und großen Drehreglern.

Variabilität ist Trumpf. Bei den Platzverhältnissen läuft der ASX zur Höchstform auf. Er ist großzügig zu seinen Insassen, begeistert mit einer asymmetrisch umlegbaren Fondlehne und einer verschiebbaren Rückbank. Bei den Antrieben setzt der ASX auf ein breites Spektrum, von Benziner über Vollhybrid bis zu Plug-in-Hybrid ist alles dabei. Ein möglicher Favorit ist der 1.3 DI-T Mild Hybrid, seines Zeichens ein 140 PS starker Turbobenziner mit knackiger 6-Gang-Schaltung und guten Fahrleistungen. Zudem ist er mit 29.490 Euro ein Schnäppchen. Die feine serienmäßige Ausstattung unterstreicht das noch.

CITY! Fazit. Der neue ASX vereint die typischen SUV-Eigenschaften mit einem selbstbewussten Design, moderner Ausstattung und effizienten Motorisierungen. Ein solches Auto wie der Mitsubishi ASX hat uns in diesem umkämpften Segment gerade noch gefehlt. ■



BIZARRO



© Inter IKEA Systems B.V. 2022

IKEA & DU



Mach' dein Leben bunter und bewirb dich jetzt.

[IKEA.at/Jobs](https://www.IKEA.at/Jobs)





© MORDILLO FOUNDATION

KULT IM CITY!

Distr. Bulls

Ein fröhlicher Mordillo in bewegten Zeiten!

SCHWEDENRÄTSEL

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---|--------------------------|------------------------|-----------------------|----------------------------|---|------------------|-------------------------------|------------------|-------------------------------|------------------------------|-----------------|---------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------------|------------------------|
| Rosenkohl | ▼ | Massenflucht (Fremdwort) | ▼ | Ekelruf | ital. Priestertitel | ▼ | ▼ | ▼ | alte Gewichte | Gestelle mit Korb | ▼ | Ab-schieds-gruß | bibli-sche Männer-gestalt | ▼ | Welt-geist-licher (frz.) | ▼ | Kamm-zähler, Knorpel-fisch | streit-süch-tiges Weib |
| | ▶ | | | | | | | | | der „Staats-vertrags-kanzler“ | | | | | Abk.:Ab-bildung | | | |
| Lebe-mann | | Mess-gerät | | | Internet-adresse: Algerien | ▶ | | | eng-lisch: Nacht | Mitglied d. Schick-eria | ▶ | | | | | | geheim-nisvolles Wesen | |
| Lack dünn auf-tragen | ▶ | | | | | | | | | Sherry-wein | ▶ | | | | | alt-römisch. Gewicht | | |
| von der Zeit an | ▶ | | | | Frau von Ere | ▶ | | | | | | Atom-gesetz | | Chief Infor-mation Officer | | Binde-wort | | |
| Angeber | ▶ | | | | Gemein-de im Pongau | | weibl. Kose-name | | | Figur in „Martha“ | ▶ | | | | | Segeltau | | |
| | ▶ | | | Kose-form von Andreas | echt | ▼ | ▼ | | | | Gegner seines Neffen Mordred | | Eisen-Nickel-Legie-rung | | Bezirk | | | |
| erzwun-gene Arbeit | | | Beauf-tragter e. Firma | ▶ | | | | | | Börsen-makler | ▶ | | | | | | | |
| Gewäs-ser (Mz.) | | | | | griech. Buchst. | | | Vorn. der Fußball-Lady Künzer | | kurz für: in das | | Knäuel | | Gesichts-teil | | | | |
| | ▶ | | abschlie-Bend | ▶ | | | | | | | | | | | | | | |
| Baumteil | | | lat.: gehet! | ▶ | | | | Korb-blütler | ▶ | | | | | | | | | |
| Netto-raumzahl | ▶ | | | Motor-starter | ▶ | | | | | | | | | | | | | |

■ K ■ E ■ P ■ U ■ N ■ T ■ K ■ A ■ H ■ B ■
 ■ B ■ O ■ N ■ V ■ A ■ N ■ T ■ D ■ A ■ B ■ H ■ A ■
 ■ I ■ L ■ I ■ E ■ N ■ I ■ T ■ E ■ R ■ S ■ A ■
 ■ S ■ E ■ I ■ T ■ E ■ N ■ I ■ T ■ E ■ R ■ S ■ A ■
 ■ F ■ R ■ O ■ Z ■ I ■ E ■ N ■ I ■ T ■ E ■ R ■ S ■ A ■
 ■ W ■ A ■ H ■ R ■ A ■ G ■ I ■ T ■ I ■ O ■ T ■ E ■
 ■ O ■ M ■ A ■ G ■ E ■ N ■ N ■ I ■ N ■ I ■ T ■ I ■ A ■
 ■ A ■ S ■ E ■ I ■ T ■ E ■ N ■ I ■ N ■ I ■ T ■ I ■ A ■
 ■ D ■ E ■ I ■ T ■ E ■ N ■ I ■ N ■ I ■ T ■ I ■ A ■
 ■ N ■ E ■ I ■ T ■ E ■ N ■ I ■ N ■ I ■ T ■ I ■ A ■
 ■ F ■ L ■ A ■ S ■ S ■ E ■ R ■



ANZIEHEND.

Markus Karl Pusztai, Fabian Hötzeneder, Femitale-Chefin Lisa-Maria Reisinger, Whisky-Produzent Peter Affenzeller (v.l.).

Neuer Treffpunkt in Linz für **MODE & DRINKS**

Markus K. Fashion zog viele Interessierte an

Nachdem Modeexperte **Markus Karl Pusztai** mehr als elf Jahre bei Penz Moden gearbeitet hatte, entschloss er sich jetzt mit seinem Freund **Fabian Hötzeneder**, Chef der Cocktailbar Lennox, ein eigenes Modegeschäft zu eröffnen. Bei „Markus K. Fashion & Bar“ in der Marienstraße werden nun also nicht nur die neuesten Modetrends geboten. So können Kunden eben auch Wein oder Champagner genießen, während sie die breite Palette an hipper Herrenbekleidung und erstklassiger Schuhe besichtigen. Top!

Edle Weine **FÜR KENNER**

Gastroszene traf sich beim Lentos-Weinwunder



DABEI. Winzer Sighardt Donabaum, Hotel-Chefin Margarethe Durstberger, Sommeliere Barbara Gaukler und Hannes Wakolbinger (v.l.).

Unglaublich wie die Zeit vergeht!“ Das war kürzlich im Lentos Kunstmuseum des Öfteren zu hören. Dort hatte nämlich der Lichtenberger Weinhändler **Hannes Wakolbinger** zur 20. Ausgabe und damit zur „Weinwunder“-Jubiläumsausgabe geladen, das sich zur wichtigsten Weinverkostung für die Gastronomieszene in Oberösterreich entwickelt hat. Und so trafen sich rund 700 Vertreter der heimischen Top-Gastronomie auch heuer wieder zum Fachsimpeln und Plaudern – und natürlich, um die exakt 538 Weine der rund 67 anwesenden Winzer aus Österreich, Italien, Deutschland und Frankreich zu verkosten. Wir freuen uns schon jetzt auf das 21. Weinwunder!

BLUMEN für die Chefin

Michaela Walchshofer lud in Alte Metzgerei



PROST. Peter Masser mit Schwiegertochter Lisa, Badhaus-Chefs Sigrid und Roland Klinser nahmen Michaela Walchshofer in ihre Mitte (v.l.).

So geht „Weinfrühling“: Lokal-Chefin **Michaela Walchshofer** lud dabei auch heuer wieder zahlreiche Stammgäste zur traditionellen Frühjahrsverkostung in ihre Vinothek in der Linzer Herrenstraße. Winzer des Abends war **Peter Masser** aus der Südsteiermark, der insgesamt zehn Weine mit im Gepäck hatte und so einen breiten Einblick in die Vielseitigkeit der südsteirischen Weingärten geben konnte. Dazu wurden Spezialitäten aus der Alten Metzgerei kredenzt. Immer wieder gerne!



PS-FANS.

Alexandra Friepess, Mario Metzger, Daniel Mittermair und Beatrix Friepess (v.l.).

TRAUMAUTOS zum Mieten

Von 0 auf 100 in rund vier Sekunden für alle

Mit einem rauschenden Fest und jeder Menge PS wurde kürzlich von der Sportwagenvermietung Car21 die Cabrio- bzw. Sportwagensaison eingeleitet. Car21-Chef **Mario Metzger** hatte Kunden, Partner und Freunde des Hauses in den Firmensitz in der Ligusterstraße in Wels zu einem Meet & Greet mit den neuesten rassigen Sportwagen geladen. Auf mehreren hundert Quadratmetern in exklusiver urbaner Loft-Atmosphäre wurde den zahlreich erschienenen Autofans alles geboten, was ihr Herz höher schlagen lässt. Das ließen sich auch **Beatrix** und **Alexandra Friepess** (Lentia Marmor) und Steuerberater und Wirtschaftsprüfer **Daniel Mittermair** nicht entgehen. Kein Wunder!

Kleid: € 369,99
Schuh: € 169,99



STÖCKER
EFERDING

**TRAUMHOCHZEIT.**

Geburtskind Alicja Hackl

mit ihrem schönsten Hochzeits-Geschenk: Ehemann Gerhard.

Das ALIC-JA-WORT

Küchen-Zampano Gerhard Hackl hat sich getraut

Sag niemals nie. Diese Erfahrung von James Bond hat nun selbst der zuvor als eifriger Verfechter des Junggesellenlebens geltende HAKA-Boss **Gerhard Hackl** mit 60 Jahren machen dürfen. Und so gab er am 4. April seiner **Alicja** das Ja-Wort. Gefeierte wurde dies in großer Gesellschaft im Landgasthof Mayr in Pucking. Im Hochzeitsgäste-Trubel auch gesichtet: Alt-Landeshauptmann **Josef Pühringer**, Ex-Vizekanzler **H. C. Strache**, Speditionskönig **Alfred Schneckenreither**, Mission Austria-Couple **Kerstin & Jörg Rigger**, Sportwissenschaftler **Gerhard Zallinger** und „Bares für Rares“-TV-Händler **Markus Kral**.



GOLDIG. Andi Tischer (li.) und Erich Günterseder mit Hochzeitsgeschenk.



VIP. Markus Kral, Bernhard Reininger und Jörg Rigger.

MIT DABEI. Alt-Landeshauptmann Josef Pühringer.

DER SOMMER KOMMT!

ORION



**WECKT EURE GLÜCKSGEFÜHLE -
EROTISCHE INSPIRATION GIBT'S HIER:**

ORION Stores - 15x in Österreich
z. B. 4061 Pasching, Kremstal Bundesstr. 5 -
bequem mit der Straßenbahnlinie 3 nach Wagram zu ORION!

HOLT EUCH AUCH DEN KOSTENLOSEN KATALOG

ORION.at



2004.034

Anzeigen



GSA

"K2A"**DAS KREATIVE KOMPLIMENT AM WELSERBERG**

Das Projekt K2A am Welsberg in Kematen / Krems befindet sich gerade mit 25 Eigentumswohnungen in der Bauphase.



HWB 39,7 / RSEE 0,80

**HARD FACTS ZUM PROJEKT:**

- Zur Verfügung stehen noch 3- und 4-Raumwohnungen, mit Wohnflächen von ca. 70m² bis 88m².
- Großzügige Freiflächen in Form von Gärten, Terrassen sowie Loggien.
- Barrierefreie Zugänglichkeit von der Tiefgarage bis ins Dachgeschoss.
- 2 Tiefgaragenabstellplätze pro Wohnung.
- **Fertigstellung Sommer 2023**

JETZT UNTERLAGEN ANFORDERN UND BESICHTIGUNGSTERMIN VEREINBAREN!



HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Rabart. Ihr Partner für stilvolle Immobilien.
0664 396 42 88
www.rabart.at - office@rabart.at

Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

ACHTUNG!
SATIRE



Endlich ist sie da: Die Künstliche Intelligenz (KI). Genau genommen existiert sie ja schon länger und ist nicht etwas, das plötzlich vom Himmel gefallen ist – auch wenn die Diskussion darüber sowie über ihre ethischen Konsequenzen dies nahelegen würde. Den ersten Chatbot gab es bereits 1966. Er konnte ein empathisches Therapiegespräch simulieren. Damals galt dies als ein Meilenstein in der Entwicklung der KI. Immerhin ging es dabei ja um Lebenshilfe. Der aktuelle Durchbruch besteht vor allem darin, dass sich Hinz und Kunz nun mit der KI unterhalten kann, wie mit einem Stammtisch-Kumpel. Und dank der allwissenden KI können heute nicht nur Volksschüler Aufsätze über Quantenmechanik abliefern, sondern auch ganz elementare Daseins-Aufgaben lassen sich mit KI endlich bewältigen.

GEHT DOCH KINDErleicht!

Geschäftstüchtig. So habe ich an alle gedacht, die im Alltag etwas verpeilt sind, und für sie bei ChatGPT einmal nachgefragt, wie das denn so mit der Notdurft funktioniere. Denn immerhin ist der aktiv angestrebte Stoffwechsel ja eine Tätigkeit, die das Vorhandensein von

>> Wenn Sie das Gefühl haben, auf die Toilette gehen zu müssen, suchen Sie am besten eine Toilette auf <<

zumindest einigen Gehirnzellen voraussetzt. Die Antwort war gar nicht so dürrtig. Im Gegenteil der KI ist es richtig geflutscht. In einem fundierten Eingangsstatement zu dieser „Ausgangs-Situation“ erklärte sie mir, dass dies ein ganz natürlicher körperlicher Vorgang sei. Dann ging die KI auch gleich

in die Tiefe einer gediegenen Lebensberatung und meinte: „Wenn Sie das Gefühl haben, auf die Toilette gehen zu müssen, suchen Sie am besten eine Toilette auf.“ Dass die KI für solche alltäglichen Vorrichtungen bestens trainiert ist, wurde auch dadurch unter Beweis gestellt, dass sie den Prozess sehr anschaulich schilderte und sogar Tipps für die Suche nach alternativen Örtlichkeiten geben konnte. So empfahl sie „eine geeignete Stelle im Freien“ zu suchen, abseits von Straßen und Gehwegen. Abschließend folgten Hygiene-Hinweise, wodurch sie sich mit diesem Know-how endgültig so manchem Zeitgenossen als überlegen erwies. KI: Also kein Griff ins Klo!

SHIT HAPPENS!



Was wurde aus?



Marion Jerschowa

12 Jahre lang arbeitete die Linzerin (Jg. 1943) in Moskau. Ihr Roman „Honigland, Bitterland“ erzählt von den tiefen Freundschaften und Glücksmomenten, die sie dort erfuhr – auch von Kundenschlangen, leeren Regalen und der Angst, offen zu reden. Als 1978 ihr russischer Gatte die Ausreise beantragte, verlor er als „Volksfeind“ seine Stelle. Drei Monate lang bangten die Jerschowas. Schließlich aber durften sie mit ihren beiden Söhnen das „Paradies der Werktätigen“ verlassen.

Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Durch ihre Erfahrung mit dem Sowjet-Regime kannte Jerschowa die Auswirkungen von Zensur, ideologischem Druck und Gehirnwäsche. So konnte sie sich in die Lage ihrer Eltern versetzen und verstehen, warum sie anfänglich begeisterte Anhänger der Nazis gewesen waren. Solange sie lebten, hatte sich die Schriftstellerin wenig mit ihnen über diese düstere Zeit unterhalten. Sie musste also auf ihre Briefe und Tagebücher zurückgreifen. Daraus entstand 2008 ihr Buch „Du musst verstehen“. Ihr neuestes Werk „Wildschwein gehabt“ hat sie gemeinsam mit Peter Kraft verfasst. Die 2022 erschienene Fabel liegt ihr besonders am Herzen, weil sie nichts mit Politik zu tun hat. Vielmehr geht es dort um das Eindringen der „Schwarzkittel“ in unseren Lebensraum. Den ihrigen vernichten wir Menschen zusehends. Ihr aktuelles Projekt hat Jerschowa zeitweilig auf Eis gelegt. Sie möchte die historische Beziehung zwischen den USA und Russland näher beleuchten. Beide Großmächte wollen die Welt beherrschen, ist sie überzeugt. Die Autorin ist nun vor allem um die Erhaltung ihrer Gesundheit bemüht. „Mein ganzes Haus ist ein Fitness-Studio“, erzählt sie.

JERSCHOWAS LEITSPRUCH. Geduld ist ein Tanz auf dem Seil.



LANDESHAUPTMANN-STV.^{IN}

GESUNDHEIT . BILDUNG . FRAUEN



VIELES BEGINNT MIT EINEM AUFSTIEG. ALLES BEGINNT MIT GESUNDHEIT.

Mit der Gesundheit ist es wie mit jedem Aufstieg.
Sie beginnt mit dem ersten Schritt. Der Weg zur ärztlichen
Kontrolle, eine ausgeglichene Ernährung oder regelmäßige
Bewegung tragen zum Wohlbefinden bei und stärken
unser Immunsystem. Für ein gesundes Leben.
Heute und morgen.

Mehr auf www.gesundheitslandesraetin.at

Raiffeisen
Oberösterreich



WIR LÄSST
UNS ALLE
WACHSEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen-ooe.at/wir

